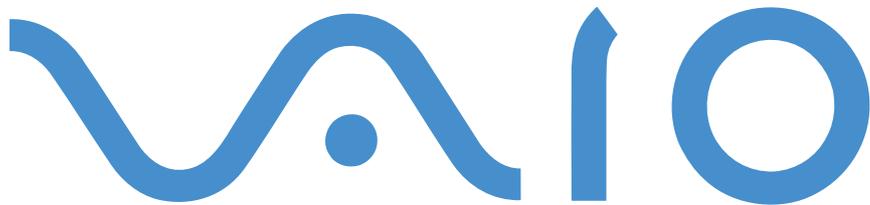


Sony Notebook Benutzerhandbuch

PCG-R600HEK

The WAVIO logo is rendered in a blue, stylized font. The 'W' is formed by a continuous wavy line, the 'A' is a solid circle, the 'I' is a vertical bar with a pointed top, and the 'O' is a solid circle.

Bitte unbedingt zuerst lesen

Hinweis

©2001 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung darf dieses Handbuch und die darin beschriebene Software weder vollständig noch in Auszügen kopiert, übersetzt oder in eine maschinenlesbare Form gebracht werden.

Die Sony Corporation übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in diesem Handbuch sowie für die Software oder andere darin enthaltenen Angaben. Jede konkludente Gewährleistung, Zusicherung marktgängiger Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck hinsichtlich des Handbuchs, der Software und anderer Angaben wird hiermit ausdrücklich abgelehnt. Die Sony Corporation haftet unter keinen Umständen für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden oder besondere Schadensfolgen, die sich aus oder in Verbindung mit diesem Handbuch ergeben, gleichgültig, ob diese aufgrund unerlaubter Handlungen, eines Vertrages oder sonstigen Gründen in Verbindung mit diesem Handbuch, der Software oder darin enthaltener oder verwendeter Angaben entstehen.

Macrovision: Dieses Produkt unterliegt dem Urheberrechtsschutz (Copyright) und ist durch Verfahrensansprüche einiger US-Patente sowie durch andere Urheberrechte der Macrovision Corporation und anderer Eigentümer geschützt. Die Verwendung dieser urheberrechtlich geschützten Technologie bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Macrovision Corporation und ist auf die private Benutzung und andere eingeschränkte Benutzungen zur Ansicht begrenzt, sofern keine andere Genehmigung der Macrovision Corporation vorliegt. Die Rückentwicklung oder Dekompilierung des Produktes ist untersagt.

Sony behält sich das Recht vor, dieses Handbuch oder die darin enthaltenen Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die darin beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrags.

Sony, DVgate, i.LINK™ und das i.LINK-Logo, PictureGear, Memory Stick und das Memory Stick-Logo, VAIO und das VAIO-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation. i.LINK™ ist die Bezeichnung für die IEEE-Standards 1394-1995 und ihre Überarbeitungen.

Microsoft, Windows und das Windows-Logo, Windows Media und Outlook sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der U.S. Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.

Adobe®, Adobe® Acrobat® Reader, Adobe® Premiere® sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

QuickTime und das QuickTime-Logo sind Warenzeichenlizenzen. QuickTime ist in den USA und in anderen Ländern eingetragen.

RealPlayer ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von RealNetworks, Inc. in den USA und in anderen Ländern.



PowerPanel ist ein Warenzeichen der U.S. Phoenix Technologies Corporation.

VirusScan ist ein Warenzeichen der Network Associates Corporation.

Alle anderen System-, Produkt- und Dienstleistungsamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. Auf die Kennzeichnung TM oder [®] wird in diesem Handbuch verzichtet.

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

Da Sony ein Partner von ENERGY STAR ist, erfüllen die Produkte von Sony die ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung.

Das Internationale ENERGY STAR Programm für Bürogeräte ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem sich Unternehmen auf freiwilliger Basis beteiligen können. Zielprodukte hierfür sind alle Bürogeräte, wie z. B. Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die einzuhaltenden Standards sowie die Logos sind für alle teilnehmenden Nationen gleich.

Energy Star ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.



Sicherheitsinformationen

Geräteerkennung

Die Modellbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf der Unterseite Ihres Sony Notebook-Computers. Tragen Sie die Seriennummer an der hierfür vorgesehenen Stelle ein. Halten Sie zu jedem Anruf bei VAIO-Link bitte die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Computers bereit.

Seriennummer: _____

Modellbezeichnung:

PCG-6116

Warnhinweise

Allgemeines

- Das Gerät darf auf keinen Fall geöffnet werden, weil es dadurch beschädigt werden kann und jegliche Garantieansprüche verfallen.
- Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Reparaturarbeiten sind ausschließlich von autorisierten Fachkräften durchzuführen.
- Zur Vermeidung von Feuer und elektrischen Schlägen darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Der Betrieb des Modems während eines Gewitters ist zu vermeiden.
- Bei Gasgeruch ist die Verwendung eines Modems oder eines Telefons unbedingt zu vermeiden.

Audio/Video

- ❑ Wird dieses Notebook in unmittelbarer Nähe eines Gerätes aufgestellt, das elektromagnetische Strahlung abgibt, kann es bei der Wiedergabe von Audiosignalen zu Störungen kommen bzw. die Darstellung des Displays kann verzerrt sein.

Anschlussmöglichkeiten

- ❑ Modem oder Telefonleitung dürfen niemals bei einem Gewitter an Ihr Notebook angeschlossen werden.
- ❑ Installieren Sie Telefonanschlüsse niemals in feuchten Räumen, es sei denn, die Telefonsteckdose ist für feuchte Räume geeignet.
- ❑ Bei der Installation von Telefonleitungen ist immer auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu Stromleitungen zu achten.
- ❑ Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Notebooks ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter. Zur vollständigen Trennung Ihres Notebooks vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.
- ❑ Bitte achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.
- ❑ Das Berühren von nicht isolierten Telefonleitungen oder -anschlüssen ist unbedingt zu vermeiden, es sei denn, die Telefonleitung wurde vorher vom Netz getrennt.

Optisches Laufwerk

- ❑ Das Notebook ist mit optischen Geräteteilen ausgestattet, die zu Augenschäden führen können. Versuchen Sie daher nicht, das Gehäuse zu öffnen, denn der verwendete Laserstrahl kann Augenverletzungen hervorrufen. Reparaturen sind ausschließlich von autorisierten Fachkräften durchzuführen.



Sicherheitsstandards

Dieses Produkt entspricht den folgenden europäischen Richtlinien:

73/23/EWG (Niederspannungs-Richtlinie)

89/336/EWG, 92/31/EWG (EMV-Richtlinien)

93/68/EWG (CE-Zeichen)

1999/5/EWG (Funk- und Telekommunikationsausrüstungs-Richtlinie)

Dieses Gerät entspricht EN 55022 Klasse B und EN 50082-1 für die Verwendung in folgenden Bereichen: Wohngebiete, Büros und Industriegebiete geringer Dichte.

Anhand von Tests wurde sichergestellt, dass dieses Gerät bei einem Anschlusskabel, das kürzer als 3 m ist, die EMV-Richtlinien erfüllt.

Das optische Laufwerk wurde als LASERPRODUKT KLASSE 1 eingestuft und entspricht dem europäischen Sicherheitsstandard für Laserprodukte EN 60825-1. Reparatur und Wartung darf nur vom Sony-Kundendienst durchgeführt werden. Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Reparaturen können Ihre Sicherheit gefährden.



Entsorgen von Lithium-Ionen-Akkus

Fassen Sie beschädigte oder auslaufende Lithium-Ionen-Akkus nicht mit bloßen Händen an. Verbrauchte Akkus sind unverzüglich und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Bei einem falschen oder falsch eingelegten Akku besteht Explosionsgefahr! Tauschen Sie den Akku nur gegen einen Akku des gleichen oder eines vergleichbaren Typs aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den Anweisungen des Herstellers.

Bei unsachgemäßer Behandlung der in diesem Gerät verwendeten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Sie sollten den Akku weder zerlegen, noch Temperaturen von über 100 °C aussetzen oder verbrennen.

Bewahren Sie die Akkus außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Ihr Desktop ist mit einem kleinen Akku zur Speicherung wichtiger Daten ausgestattet. Zum Auswechseln dieses Akkus setzen Sie sich bitte mit VAIO-Link in Verbindung:

<http://www.vaio-link.com>

Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus im Haus- oder Industiemüll untersagt.

Nutzen Sie zur Entsorgung die vorgesehenen Sammelstellen für Sondermüll.

Willkommen

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb eines Sony VAIO Notebooks. Um Ihnen ein Notebook nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen, setzt Sony die führenden Audio-, Video- und Kommunikationstechnologien ein.

Nachstehend sind nur einige Leistungsmerkmale Ihres VAIO Notebooks aufgeführt.

- ❑ **Außergewöhnlich hohe Leistungsfähigkeit** - Ihr PC ist mit einem schnellen Prozessor und einem internen Modem ausgestattet.
- ❑ **Mobilität** – Der wiederaufladbare Akku gewährleistet einen mehrstündigen netzunabhängigen Betrieb.
- ❑ **Sony Audio- und Videoqualität** – Mit dem hochauflösenden Flüssigkristalldisplay (LCD) kommen Sie in den vollen Genuss der heutigen, anspruchsvollen Multimedia-Anwendungen, Spiele und Unterhaltungssoftware.
- ❑ **Multimedia** – Genießen Sie die Wiedergabe über die eingebauten Lautsprecher, wenn Sie Audio- oder Video-CDs abspielen.
- ❑ **Anschlussfähigkeit** – Ihr Computer verfügt über Ethernet-, Memory Stick™- und i.LINK™-Funktionen. Memory Stick ist das neue universelle Speichermedium von Sony. i.LINK ist eine bidirektionale, digitale Schnittstelle für den Datenaustausch.
- ❑ **Windows®** – Ihr System ist mit dem neuesten Betriebssystem von Microsoft ausgestattet.
- ❑ **Kommunikation** – Sie haben Zugang zu beliebten Online-Diensten auf, senden und empfangen E-Mails, surfen im Internet...
- ❑ **Hervorragender Kundenservice** - Bei Problemen mit Ihrem Computer finden Sie auf der Website von VAIO-Link nützliche Hinweise und u. U. eine Lösung:
<http://www.vaio-link.com>
- ❑ Bevor Sie mit dem Kundenservice Verbindung aufnehmen, sehen Sie jedoch bitte in Ihrem Benutzerhandbuch im Kapitel "Fehlerbehebung" oder in den Handbüchern und Hilfe-Dateien Ihrer externen Geräte oder Software nach.

Dokumentationssatz

Die Dokumentation besteht aus gedruckten und Online-Handbüchern, die auf der Festplatte Ihres Computer installiert sind.

Gedruckte Dokumentation

- ❑ Die Broschüre **Erste Schritte**, die einen Kurzüberblick über den Inhalt des Kartons und einige Spezifikationen des Notebooks verschafft;
- ❑ Eine **Kundenbroschüre** mit allen grundlegenden Informationen, um mit Ihrem Notebook arbeiten zu können;
- ❑ Ein **Flyer mit den Modem-Einstellungen** für das Modem;
- ❑ Ein **Poster mit allen Sicherheitsvorschriften und -standards**;
- ❑ Ihre **Sony Garantiebedingungen**.

Online-Dokumentation

- 1 Das Benutzerhandbuch für Ihr Sony Notebook:
 - ❑ **Ihr Sony Notebook** gibt einen Überblick über die Verwendung der Standardkomponenten Ihres Systems.
 - ❑ **Anschluss von Peripheriegeräten** erläutert, wie Sie den Funktionsumfang Ihres Computers durch Anschluss anderer Geräte erweitern.
 - ❑ **Erste Schritte** enthält grundlegende Hinweise zur Fehlerbehebung und gibt einen Überblick über die angebotenen Kundendienst-Optionen.
 - ❑ **Vorsichtsmaßnahmen** enthält Informationen und Hinweise zu den Einsatzmöglichkeiten Ihres Notebooks.
 - ❑ **Technische Daten** liefert alle wichtigen Angaben über Ihren Computer, die Treiber und das Zubehör.

- 2 In Ihrem **Software-Handbuch** finden Sie Informationen über das mitgelieferte Software-Paket und die vorinstallierte Sony-Anwendungssoftware.
 - ❑ **Hinweise zur Software** enthält eine kurze Funktionsbeschreibung der in Ihrem System vorinstallierten Software.
 - ❑ **Individuelle Konfiguration des Notebooks** erläutert die Einrichtung Ihres Systems und des Energiemanagements.
 - ❑ **Verwendung der Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM** erklärt, wie Sie eine Wiederherstellung des Systems und der Anwendungen durchführen.
- 3 In den **Online-Hilfe**-Dateien für die einzelnen Programme finden Sie weitere Informationen zu Funktionen, Bedienung und Fehlerbehebung.
- 4 Nähere Informationen über Windows finden Sie im Microsoft-Handbuch **Kurzeinführung**.

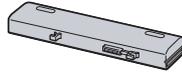
Ihr Notebook und sein Zubehör

Nehmen Sie die folgenden Komponenten aus dem Karton:

1



2



3



4



5



6



7



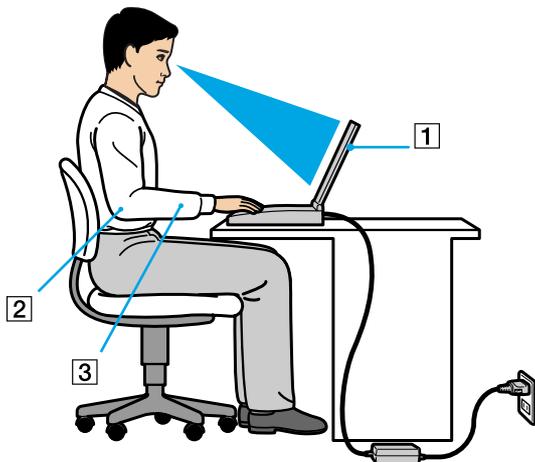
8



1	Notebook	5	Netzadapter
2	Wiederaufladbarer Akku	6	Netzkabel
3	Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM	7	Telefonadapterstecker (landesspezifisch)
4	Dokumentationssatz	8	Telefonkabel

Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten

Sie werden Ihr Notebook als tragbares Gerät in einer Vielzahl von Umgebungen einsetzen. Sie sollten die folgenden Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten sowohl beim stationären als auch beim mobilen Betrieb beachten:



- **Position Ihres Notebooks** – Stellen Sie Ihr Notebook unmittelbar vor sich auf (1). Bei Eingaben über die Tastatur, das Touchpad oder die externe Maus achten Sie darauf, dass Ihre Unterarme mit Ihren Handgelenken eine Linie bilden (2) und sich in einer neutralen, entspannten Position (3) befinden. Lassen Sie Ihre Oberarme ganz natürlich seitlich an Ihrem Oberkörper herunterhängen. Denken Sie daran, Ihre Arbeit am Computer regelmäßig zu unterbrechen. Zu langes Arbeiten am Computer kann zu Muskel- oder Sehnenüberanstregungen führen.

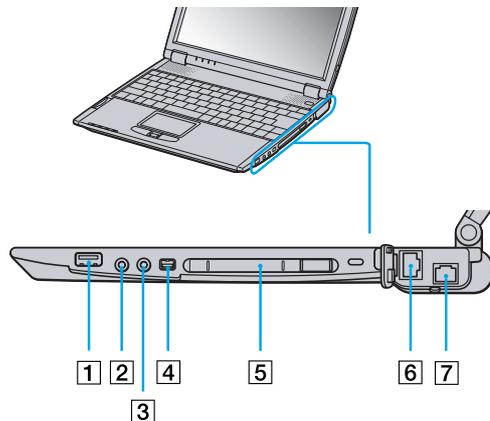
- ❑ **Möbel und Körperhaltung** – Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze. Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass Ihre Füße flach auf dem Fußboden stehen. Eventuell sorgt eine Fußstütze für bequemeres Arbeiten. Sitzen Sie entspannt und aufrecht. Sie sollten sich weder zu stark nach vorn beugen noch zu weit nach hinten lehnen.
- ❑ **Betrachtungswinkel des Notebook-Displays** – Das Display kann zur Einstellung der besten Position geneigt werden. Die Belastung Ihrer Augen und Ermüdung Ihrer Muskeln können Sie durch Einstellen des richtigen Betrachtungswinkels verringern. Stellen Sie auch die richtige Helligkeit des Bildschirms ein.
- ❑ **Beleuchtung** – Stellen Sie Ihr Notebook so auf, dass Fenster und Beleuchtung auf dem Display keine Spiegelungen oder Reflexionen erzeugen. Zur Vermeidung von hellen Lichtflecken auf dem Display ist eine indirekte Beleuchtung zu verwenden. Zur Verminderung von Spiegelungen auf Ihrem Display gibt es im Handel entsprechendes Zubehör, das Spiegelungen verringern hilft. Eine richtige Beleuchtung steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Effektivität.
- ❑ **Aufstellen eines externen Monitors** – Bei Verwendung eines externen Monitors sollte der Abstand zwischen Monitor und Ihren Augen ein angenehmes Arbeiten ermöglichen. Achten Sie darauf, dass sich der Bildschirm in Augenhöhe oder etwas darunter befindet, wenn Sie vor dem Monitor sitzen.

Ihr Notebook

In diesem Abschnitt werden die ersten Schritte zum Arbeiten mit Ihrem Computer sowie den internen und externen Geräten des Computers beschrieben.

Position von Bedienelementen und Anschlüssen

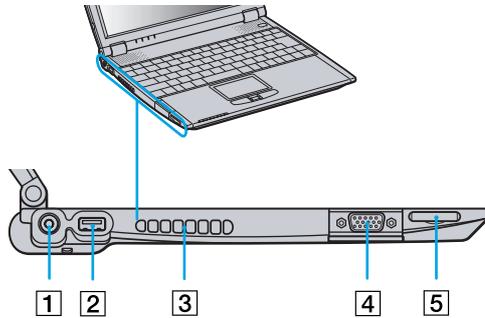
Rechte Seite



1	USB-Anschluss	(Seite 65)	5	PC Card-Steckplatz	(Seite 35)
2	Kopfhöreranschluss	(Seite 64)	6	Ethernet-Netzwerkanschluss	(Seite 72)
3	Mikrofonanschluss	(Seite 64)	7	Telefonanschluss	(Seite 45)
4	S400-i.LINK-Anschluss	(Seite 67)			

 Telefonkabel und Stecker sind TNV-konform (Fernmeldenetzspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Linke Seite



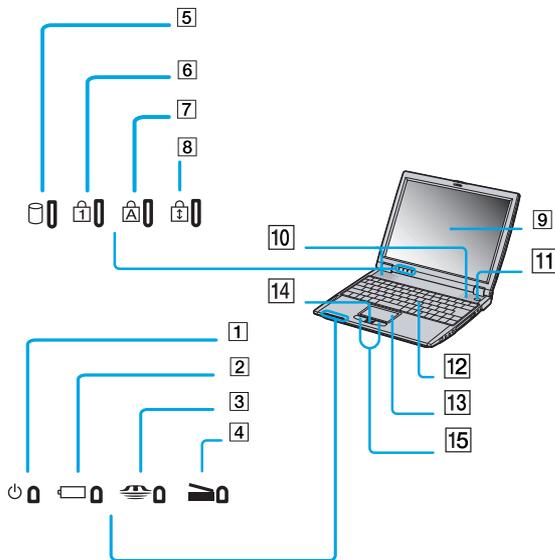
1	GS-Eingang	(Seite 18)	4	Monitoranschluss	(Seite 59)
2	USB-Anschluss	(Seite 65)	5	MagicGate™ Memory Stick™-Einschub	(Seite 39)
3	Lüftungsschlit				



Netzstecker des Netzadapters und Netzkabel: gefährliche Spannung, gemäß EN 60950.

Alle anderen Anschlüsse dieses Notebooks sind SELV-konform (Sicherheits-Kleinspannung), gemäß EN 60950.

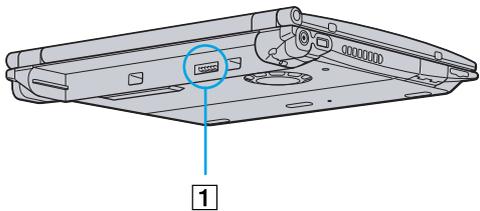
Vorderseite



1	Stromversorgungsanzeige	(Seite 28)	9	Flüssigkristall-Display (LCD)	(Seite 30)
2	Akkuanzeige	(Seite 28)	10	Lautsprecher	(Seite 64)
3	Memory Stick™-Anzeige	(Seite 28)	11	Netzschalter	(Seite 22)
4	Docking-Station-Anzeige	(Seite 28)	12	Tastatur	(Seite 25)
5	Aktivitätsanzeige Festplatte	(Seite 28)	13	Touchpad	(Seite 31)
6	Num Lock-Anzeige	(Seite 28)	14	Center Jog Control	(Seite 32)
7	Anzeige Feststelltaste	(Seite 28)	15	Touchpad-Tasten	(Seite 31)
8	Anzeige Scroll Lock	(Seite 28)			

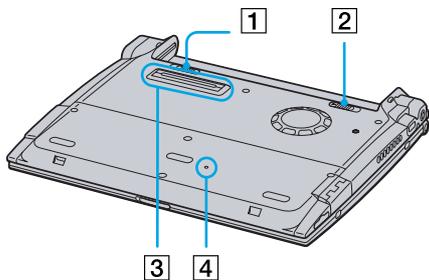
 Neben dem Netzschalter befindet sich ein Lüftungsschlitze. Dieser Lüftungsschlitze darf nicht abgedeckt werden, wenn der Computer eingeschaltet ist.

Rückseite



1	Akku-Anschluss	(Seite 19)
---	----------------	----------------------------

Unterseite



1	Verriegelungshebel Akku	(Seite 19)
2	Entriegelungshebel Akku	(Seite 19)
3	Docking-Anschluss	
4	Reset-Schalter	

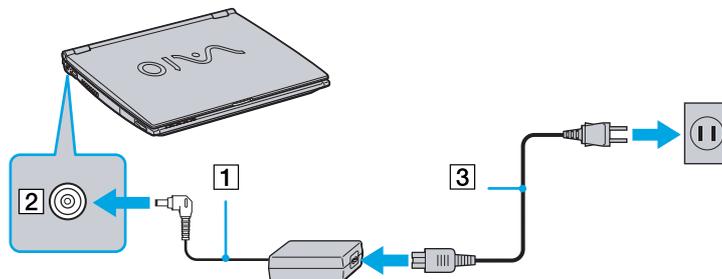
Anschließen einer Stromquelle

Als Stromquelle können Sie entweder den Netzadapter oder einen wiederaufladbaren Akku verwenden.

Verwenden des Netzadapters

So verwenden Sie den Netzadapter:

- 1 Verbinden Sie das vom Netzadapter (1) kommende Kabel mit dem Netzanschluss „GS-Eingang“ (DC In) (2) am Notebook.
- 2 Verbinden Sie das eine Ende des Netzkabels (3) mit dem Netzadapter.
- 3 Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einer Netzsteckdose.



Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Notebooks ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter.

Wenn das Notebook an eine optionale Docking-Station angeschlossen ist, können Sie nur den GS-Eingang an der Docking-Station verwenden.

Zur vollständigen Trennung Ihres Notebooks vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.

Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

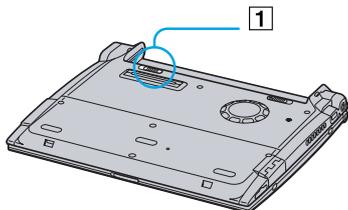
Verwenden des Akkus

Als Stromquelle können ein oder zwei Akkus verwendet werden.
Der mit Ihrem Notebook gelieferte Akku ist zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht vollständig geladen.

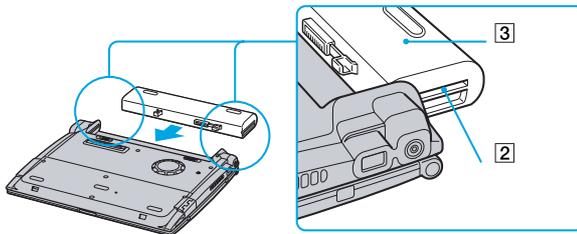
Einsetzen des Akkus

So setzen Sie den Akku ein:

- 1 Schieben Sie den Verriegelungshebel (1) an der Unterseite des Computers in die Position **Unlock** (Entriegeln).



- 2 Richten Sie die auf dem Akkugehäuse angebrachten Führungsnuten (2) und Nasen (3) an den Nasen und Einkerbungen auf der Rückseite des Computers aus, und schieben Sie den Akku in Richtung Computer, bis das Akkugehäuse hörbar am Computergehäuse einrastet.



- 3 Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Position **Lock** (Verriegeln), wodurch der Akku am Computer verriegelt und gesichert wird.

-  Wenn der Computer direkt an das Stromnetz angeschlossen und ein Akku im Akkufach eingesetzt ist, wird der Computer über die Steckdose versorgt.
- ! Achten Sie darauf, dass die Abdeckung vor Einsetzen des Akkus geschlossen ist.

Laden des Akkus

So laden Sie den Akku auf:

1 Schließen Sie den Netzadapter an den Computer an.

2 Setzen Sie den Akku ein.

Der Akku wird im Notebook automatisch geladen. Die Akkuanzeige blinkt während des Ladens jeweils zweimal hintereinander in größeren Zeitabständen. Ist der Akku zu 85 % geladen, so erlischt die Ladeanzeige. Der Ladevorgang dauert etwa 2,5 Stunden, wenn das Notebook eingeschaltet ist. Zum vollständigen Aufladen muss der Akku noch eine weitere Stunde aufgeladen werden.

Akku-Ladeanzeige

Bedeutung

Ein	Der Computer verbraucht Strom aus dem Akku.
Einfaches Blinken	Der Akku ist bald entladen.
Doppelblinken	Der Akku wird geladen.
Aus	Der Computer verbraucht Strom aus dem Stromnetz.

-  Wenn der Akku nahezu entladen ist, blinken die Akku- und Stromversorgungsanzeigen gleichzeitig.

Lassen Sie den Akku im Notebook, wenn der Computer an die Netzspannung angeschlossen ist. Der Akku wird während des Notebookbetriebes geladen.

Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10 %, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Notebook anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Die Akkubetriebsdauer kann durch Änderung der Energiesparstufe im Programm PowerPanel verlängert werden.

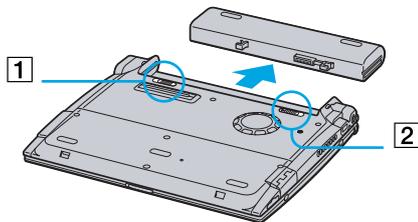
Bei dem mit Ihrem Notebook mitgelieferten Akku handelt es sich um einen Lithium-Ionen-Akku, der jederzeit nachgeladen werden kann. Das Laden eines nur halb verbrauchten Akkus verkürzt seine Lebensdauer nicht.

Wird der Akku als Stromquelle für den Betrieb des Notebooks verwendet, so leuchtet die Akkuanzeige. Wenn der Akku fast vollständig entladen ist, beginnt die Akkuanzeige zu blinken.

Entfernen des Akkus

So nehmen Sie den Akku heraus:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie die Abdeckung.
- 2 Schieben Sie den Verriegelungshebel (1) in die Position **Unlock** (Entriegeln).
- 3 Schieben Sie den Entriegelungshebel (2) in die Position **Unlock** (Entriegeln), und ziehen Sie den Akku vom Computer ab.



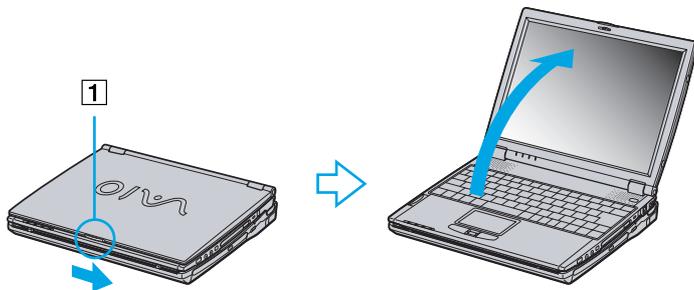
 Sie können den Akku entfernen, ohne den Computer auszuschalten, wenn er an das Netz (Netzadapter) angeschlossen ist. Schließen Sie die Abdeckung, bevor Sie den Akku herausnehmen.

Wenn Sie den Akku herausnehmen, während der Computer eingeschaltet und nicht über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist, dann kann dies zum Verlust von Daten führen. Das gleiche gilt, wenn der Akku entfernt wird, während sich der Computer im **Standby**-Modus befindet.

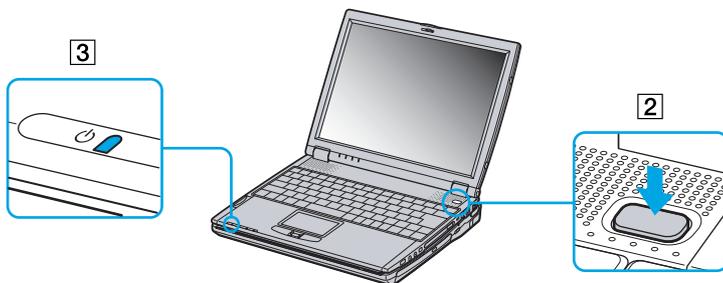
Starten Ihres Notebooks

So starten Sie Ihren Computer:

- 1 Schieben Sie den LCD-Verriegelungshebel (1) in Pfeilrichtung, und heben Sie die Abdeckung an.



- 2 Drücken Sie den Netzschalter (2) des Notebook-Computers, bis die grüne Stromversorgungsanzeige (3) aufleuchtet.



- 3 Zum Ändern der Helligkeitseinstellung für Ihr LCD-Display drücken Sie ggf. die Tasten **<Fn>+<F5>**. Sie erhöhen die Helligkeit mit den Pfeiltasten „Auf“ und „Rechts“. Sie verringern die Helligkeit mit den Pfeiltasten „Ab“ und „Links“.



Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden in der vorderen Position halten, wird der Notebook-Computer abgeschaltet.

Herunterfahren Ihres Notebooks

Um ungespeicherte Daten nicht zu verlieren, müssen Sie den Computer unbedingt ordnungsgemäß herunterfahren.

So fahren Sie Ihren Computer herunter:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**[®]-Taskleiste.
- 2 Klicken Sie auf **System herunterfahren**.
Das Dialogfeld **Beenden** wird eingeblendet.
- 3 Wählen Sie **Herunterfahren**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Warten Sie, bis sich der Computer automatisch ausschaltet.
Die Stromversorgungsanzeige erlischt.
- 6 Schalten Sie alle an Ihren Computer angeschlossenen externen Geräte aus.

 Folgen Sie den Aufforderungen zum Speichern von Dokumenten.

Wenn sich der Computer nicht herunterfahren lässt:
schließen Sie alle geöffneten Softwareanwendungen,
nehmen Sie die PC Cards heraus, sofern eingesetzt,
trennen Sie alle USB-Geräte,

und drücken Sie dann gleichzeitig die Tasten <Strg>+<Alt>+<Entf>. Der Task-Manager wird angezeigt und ermöglicht Ihnen, geöffnete Anwendungen zu schließen und den Computer herunterzufahren. Andernfalls können Sie den Netzschalter drücken und vier Sekunden lang gedrückt halten. Dadurch wird der Computer heruntergefahren. Dies kann jedoch zu Datenverlust führen.

Wird der Computer eine Zeitlang nicht benutzt, können Sie die Akkubetriebsdauer durch den **Standby-Modus** verlängern.

Registrieren Ihres Notebooks

Wenn Sie Ihr Notebook registrieren lassen, können Sie die Vorteile des ausgezeichneten Sony-Kundenservices nutzen:

- ❑ **VAIO-Link** – Bei Problemen mit Ihrem Computer finden Sie auf der Website von VAIO-Link nützliche Hinweise und u. U. eine Lösung:
<http://www.vaio-link.com>
- ❑ **Garantie** – Für höheren Investitionsschutz. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Garantie. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer VAIO-Link Kundenservice-Broschüre.

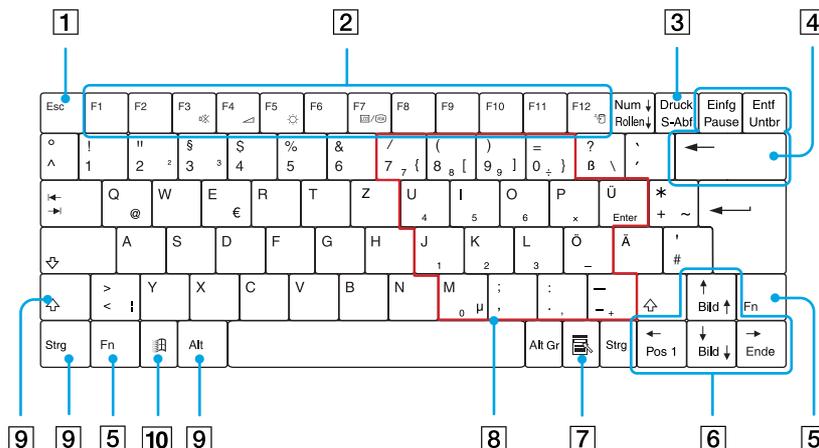
So registrieren Sie Ihr Sony Notebook:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Registrierungs**-Symbol auf Ihrem Desktop.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Internet**.
- 4 Füllen Sie das Online-Registrierungsformular aus.
- 5 Rollen Sie die Anzeige nach unten, und klicken Sie auf **Absenden**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

-  Vor dem Einwählen in einen Online-Dienst oder in den Online-Registrierungsdienst müssen Sie Ihren Computer an das Telefonnetz anschließen. Zum Aufrufen der Website Online-Registrierung benötigen Sie einen Internetanschluss.

Die Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebooks gleicht der eines Desktop-Computers, verfügt jedoch über zusätzliche Tasten, die bestimmten Funktionen des Notebooks zugeordnet sind.



Tasten

Beschreibung

Escape-Taste(1)	Die Taste <Esc> (Escape) dient zum Rückgängigmachen von Befehlen.
Funktionstasten (2)	Die zwölf Funktionstasten am oberen Rand der Tastatur dienen zum Ausführen bestimmter Aufgaben. Zum Beispiel hat die Taste <F1> in vielen Anwendungen die Funktion einer Hilfe -Taste. Die Aufgabe, die einer Funktionstaste zugewiesen wird, kann sich von einer Anwendung zur anderen ändern.
Taste Prt Sc (Druck) (3)	Die Taste Prt Sc erzeugt einen elektronischen Schnappschuss des Bildschirminhalts und verschiebt diesen in die Windows Zwischenablage. Anschließend können Sie den Bildschirminhalt in ein Dokument einfügen und ausdrucken.

<i>Tasten</i>	<i>Beschreibung</i>
Korrekturtasten (4)	Mit den Tasten <Einfg> , Rückschritt und <Entf> können Sie Korrekturen an Ihren Dokumenten vornehmen.
Fn-Taste (5)	Die <Fn> -Taste dient in Kombination mit anderen Tasten zur Eingabe von Befehlen.
Navigationstasten (6)	Mit diesen Tasten können Sie den Cursor auf dem Bildschirm verschieben.
Anwendungstaste (7) 	Durch Betätigen der Anwendungstaste wird ein Kontextmenü eingeblendet, wobei diese Taste dem Klicken auf die rechte Maustaste entspricht.
Integrierter Ziffernblock (8)	Enthält die Tasten eines typischen Taschenrechners. Verwenden Sie den integrierten Ziffernblock zur Eingabe von Zahlen oder für mathematische Berechnungen, wie z. B. Addition und Subtraktion. Zum Aktivieren des Ziffernblocks müssen Sie die Taste <Num Lock> (Feststelltaste) drücken. Daraufhin leuchtet die Anzeige <Num Lock> auf.
Kombinationstasten (9)	Mehrere Tasten werden immer zusammen mit mindestens einer anderen Taste verwendet: <Strg> , <Alt> und <Umschalt> -Taste. Werden die Tasten <Strg> und <Alt> zusammen mit einer anderen Taste gedrückt, können Sie Befehle auf eine andere Weise eingeben. Zum Beispiel können in vielen Anwendungen anstelle des Befehls Speichern in einem Windows-Menü die Tasten <Strg> und <S> (angegeben als <Strg>+<S>) gedrückt werden. Die <Umschalt> -Taste dient zur Eingabe von Großbuchstaben oder Sonderzeichen wie @ und \$.
Windows®-Taste (10) 	Die Taste mit dem Windows®-Logo zeigt das Startmenü von Windows®. Das Drücken dieser Taste entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche Start in der Taskleiste.

Kombinationen und Funktionen mit der Windows-Taste

Kombinationen

Funktionen

 + F1	Zeigt die Windows-Hilfe an.
 + Tab	Schaltet auf der Taskleiste von einer Schaltfläche zur nächsten.
 + E	Zeigt Windows-Explorer an.
 + F	Blendet das Fenster Suchergebnisse zum Suchen nach einer Datei oder einem Ordner ein. Dies entspricht der Auswahl der Befehle Suchen und Dateien/Ordner aus dem Menü Start .
 + Strg + F	Zeigt das Suchfenster für Computer an, in dem Sie nach anderen Computern suchen können.
 + M	Minimiert alle angezeigten Fenster.
Umschalt +  + M	Zeigt alle minimierten Fenster wieder in ihrer ursprünglichen Größe an.
 + R	Blendet das Dialogfeld Ausführen ein. Dies entspricht der Auswahl des Befehls Ausführen aus dem Menü Start .
 + Einfügen	Blendet das Dialogfeld Eigenschaften von System ein. Dies entspricht dem Doppelklicken auf das Symbol System in der Systemsteuerung .

Anzeigen

Anzeige

Funktionen

 Stromversorgung	Eingeschaltet: Anzeige leuchtet grün. Standby-Modus: blinkt gelb. Schlafmodus erlischt.
 Akku	Zeigt den Ladezustand des Akkus im Computer an.
 Memory Stick™	Wird eingeschaltet, wenn der Memory Stick™ aktiv ist. Wird ausgeschaltet, wenn der Memory Stick™ nicht mehr aktiv ist.
 Docking-Station	Wird eingeschaltet, wenn die Docking-Station aktiv ist. Wird ausgeschaltet, wenn die Docking-Station nicht mehr aktiv ist.

Leuchtsymbol

Ein

Aus

Festplatte 	Daten werden von der Festplatte gelesen oder auf diese geschrieben. Wenn diese Anzeige leuchtet, sollten Sie weder in den Standby-Modus schalten noch den Computer ausschalten.	Es erfolgt kein Zugriff auf die Festplatte.
Num Lock 	Leuchtet auf, wenn der integrierte Ziffernblock aktiv ist.	Erlischt, wenn die alphanumerischen Tasten der Tastatur aktiv sind.
Caps Lock (Feststelltaste) 	Leuchtet auf, wenn die Feststell-Taste gedrückt wurde und demzufolge nur Großbuchstaben geschrieben werden. Bei eingeschalteter Feststell-Taste werden die eingegebenen Buchstaben nach Betätigen der <Umschalt> -Taste wieder klein geschrieben.	Erlischt, wenn durch das Drücken der Umschalt-Taste wieder auf die Eingabe von Kleinbuchstaben umgeschaltet wurde (es sei denn, Sie halten die <Umschalt> -Taste gedrückt).

*Leuchtsymbol**Ein**Aus*

Scroll Lock



Leuchtet, wenn der Bildschirminhalt softwareabhängig gerollt werden kann. (In vielen Anwendungen ohne Auswirkung.)

Erlischt, wenn die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen den normalen Tastenbefehlen (z. B. „Bild-auf“, „Bild-ab“) folgen sollen.

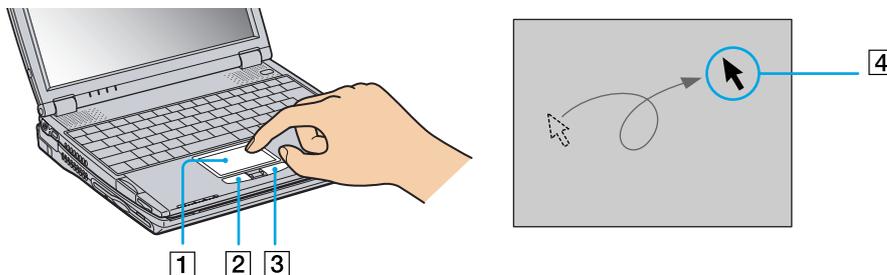
Kombinationen und Funktionen mit der Fn-Taste

Kombinationen/ Funktion	Funktionen
Fn +  (F3): Lautsprecherschalter	Schaltet den eingebauten Lautsprecher ein und aus.
Fn +  (F4): Lautstärke der Lautsprecher	Stellt die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher ein. Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie die Tasten <Fn>+<F4> und anschließend  oder  Zum Verringern der Lautstärke drücken Sie die Tasten <Fn>+<F4> und anschließend  oder 
Fn +  (F5): Helligkeitsregelung	Stellt die Helligkeit des Displays ein. Zum Erhöhen der Helligkeit drücken Sie die Tasten <Fn>+<F5> und anschließend  oder  Zum Verringern der Helligkeit drücken Sie die Tasten <Fn>+<F5> und anschließend  oder 
Fn +  /  (F7): Umschalten auf den externen Monitor	Schaltet den Bildschirminhalt wahlweise auf das integrierte Display, einen externen Monitor (angeschlossen am Monitoranschluss) oder auf beide Geräte.
Fn + F: Ändern der Bildschirmgröße	Vergößert oder verkleinert den Bildschirm, wenn das Display auf weniger als auf die maximale Auflösung eingestellt ist.
Fn +  (F12): Schlafmodus	Im Schlafmodus verbraucht der Computer die geringste Energie. Mit diesem Befehl wird der Zustand des Systems und der Peripheriegeräte auf der Festplatte gespeichert und anschließend der Computer ausgeschaltet. Möchten Sie die Arbeit an der zuletzt verlassenen Stelle wieder aufnehmen, müssen Sie nur den Netzschalter betätigen.

 Einige Funktionen sind erst nach dem Starten von Windows verfügbar.

Das Touchpad

Die Tastatur ist mit einem berührungsempfindlichen Zeigegerät ausgerüstet, dem Touchpad (1). Mit Hilfe dieses integrierten Touchpads können Sie den Mauszeiger bewegen sowie Objekte anklicken und ziehen.



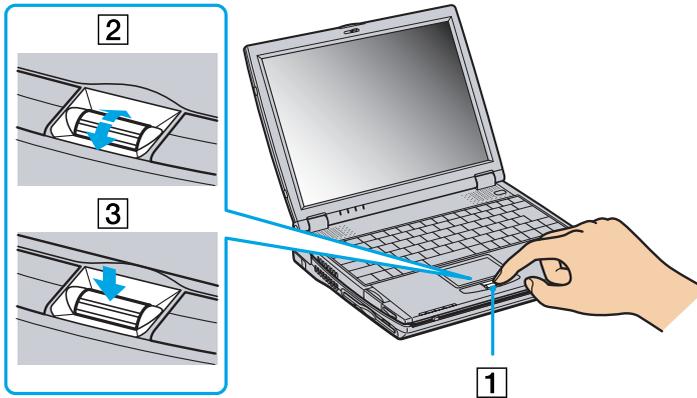
Vorgang

Beschreibung

Zeigen auf	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad (1), und positionieren Sie den Mauszeiger (4) auf einem Element oder Objekt.
Klicken auf	Drücken Sie die linke Taste (2) einmal.
doppelklicken Sie auf	Drücken Sie die linke Taste zweimal hintereinander.
Klicken mit der rechten Taste	Drücken Sie die rechte Taste (3) einmal. In vielen Anwendungen wird dadurch ein Kontextmenü eingeblendet.
Ziehen	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad und halten dabei die linke Taste gedrückt.
Bildlauf	Zum Rollen in vertikaler Richtung bewegen Sie Ihren Finger entlang des rechten Touchpad-Randes. Zum Rollen in horizontaler Richtung bewegen Sie Ihren Finger entlang des unteren Touchpad-Randes. (Die Rollen-Funktion steht nur bei Anwendungen zur Verfügung, die das Rollen mit dem Touchpad unterstützen.)

Verwenden des Center Jog Controls

Zwischen der rechten und der linken Taste des Notebooks befindet sich ein **Center Jog Control** (1). Sie können den **Center Jog Control** drehen (2) bzw. drücken (3), um das Fenster zu rollen, eine Software auszuwählen, die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers einzustellen usw.



Das Center Jog Control-Fenster wird immer auf dem Bildschirm angezeigt. Dieses Fenster besitzt zwei unterschiedliche Modi: Startmodus oder Anleitungsmodus.



Das Center Jog Control-Fenster befindet sich im Startmodus, bis Sie eine Anwendung starten, oder bis das Center Jog Control-Fenster aktiv wird. Wenn ein Pfeil neben einem Element im Center Jog Control-Fenster angezeigt wird, können Sie ein Untermenü zu diesem Menüpunkt aufrufen, indem Sie dieses Element markieren und auf den Center Jog Control drücken.



Das Center Jog Control-Fenster schaltet in den Anleitungsmodus um, wenn Sie eine Anwendung starten und deren Fenster aktiv wird. Abhängig von der jeweiligen Anwendung werden im Center Jog Control-Fenster unterschiedliche Menübefehle angezeigt, die Sie durch Drehen oder Drücken des Center Jog Controls auswählen oder ausführen können.

 Sie können die Größe des Center Jog Control-Fensters ändern oder es schließen. Zum Einblenden des Center Jog Control-Fensters doppelklicken Sie auf  oder  in der Taskleiste.

So verwenden Sie den Center Jog Control im Startmodus:

- 1 Klicken Sie auf das **Center Jog Control**-Fenster, oder drücken Sie bei gedrückter **<Strg>**-Taste den Center Jog Control, um in den Startmodus zu schalten.
- 2 Drehen Sie den Center Jog Control, um einen Menüpunkt auszuwählen, und drücken Sie den Center Jog Control anschließend.

Das Center Jog Control-Fenster schaltet in den Anleitungsmodus um, wobei die jeweiligen Funktionen des Jog-Dials angezeigt werden.



- 3 Drehen oder drücken Sie den Center Jog Control, um die Funktion zu verwenden.
- 4 Zur Auswahl einer anderen Option schalten Sie in den Startmodus und wiederholen diesen Vorgang.

Software, die den Center Jog Control unterstützt

Wenn eine Sony-Software aktiv ist, die den Center Jog Control unterstützt, können Sie die dieser Software jeweils zugewiesenen Center Jog Control-Funktionen nutzen.

Software, die den Center Jog Control nicht unterstützt

Wenn die verwendete Software den Center Jog Control nicht unterstützt, können Sie das Fenster rollen oder die Fenstergröße - wie nachstehend beschrieben - anpassen:

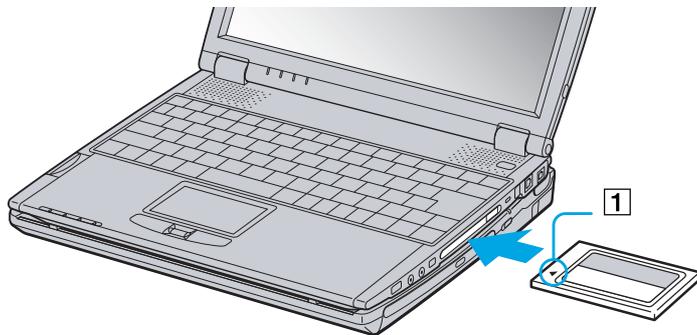
PC Cards

Ihr Computer ist mit einem PC Card-Steckplatz ausgerüstet. Mit PC Cards können Sie tragbare externe Geräte anschließen.

Einsetzen einer PC Card

So setzen Sie eine PC Card ein:

- 1 Schieben Sie die PC Card mit dem Etikett nach oben (1) in den PC Card-Steckplatz.



- 2 Schieben Sie die Karte vorsichtig in den Steckplatz, bis sie fest in den Anschlüssen sitzt.

 Bei einigen PC Cards müssen Sie nicht benutzte Geräte u. U. deaktivieren. Zum Deaktivieren von Geräten können Sie das Sony Notebook Setup-Programm verwenden.

Achten Sie darauf, dass Sie die neueste Version des von Ihrem PC Card-Hersteller gelieferten Softwaretreibers verwenden.

Wenn in der Registerkarte „Geräte-Manager“ im Dialogfeld „Eigenschaften für System“ das Zeichen „!“ neben der PC Card erscheint, entfernen Sie die Treibersoftware, und installieren Sie diese erneut.

Vor dem Einsetzen oder Entfernen einer PC Card müssen Sie den Computer nicht herunterfahren.

Drücken Sie die PC Card nicht mit Gewalt in den Steckplatz. Die Kontaktstifte könnten beschädigt werden. Falls Sie beim Einsetzen einer PC Card Schwierigkeiten haben, prüfen Sie, ob Sie die Karte in der richtigen Richtung einsetzen. Informationen zur Verwendung entnehmen Sie bitte dem mit Ihrer PC Card gelieferten Handbuch.

Wenn Sie bei eingesetzter PC Card zwischen Normalbetrieb und Schlaf- oder Standby-Modus wechseln, werden möglicherweise an das System angeschlossene Geräte von Ihrem Computer nicht erkannt. Dieses Problem lässt sich durch einen Neustart des Computers beheben.

Sie können das optionale PCGA-CD51/A CD-ROM-Laufwerk oder PCGA-CDRW52 CD-RW-Laufwerk an den PC Card-Steckplatz des Notebooks anschließen. Wenn das Notebook angedockt ist, können Sie die Laufwerke jedoch nicht anschließen. Die gleichzeitige Verwendung der Geräte könnte zu Fehlfunktionen führen.

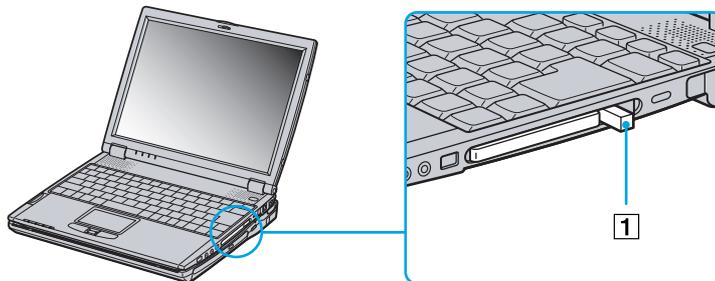
Entfernen einer PC Card

Wenn Sie dieses Gerät von dem eingeschalteten Computer trennen, kann Ihr System abstürzen und Sie verlieren möglicherweise Daten, die Sie nicht zuvor gespeichert haben.

Wenn Ihr Computer jedoch ausgeschaltet ist, müssen Sie diese Anweisungen nicht befolgen.

So nehmen Sie eine PC Card heraus:

- 1 Doppelklicken Sie auf  in der Taskleiste.
Das Fenster **Hardware entnehmen oder auswerfen** wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie die zu trennende Hardware aus, und klicken Sie auf **Stopp**.
Das Dialogfeld **Hardware-Gerät stoppen** wird geöffnet.
- 3 Bestätigen Sie das zu stoppende Gerät, und klicken Sie auf **OK**.
Ein Fenster **Hardware kann sicher entfernt werden** wird angezeigt, um zu bestätigen, dass das Gerät sicher vom System getrennt werden kann.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Fenster **Hardware entnehmen oder auswerfen** zu schließen.
- 6 Drücken Sie die PC Card-Auswurf-taste (1), und halten Sie sie gedrückt, um die PC Card auszugeben.
- 7 Halten Sie die Karte vorsichtig fest, und ziehen Sie sie heraus.



 Bei eingesetzter Karte lässt sich der Computer u. U. nicht in den Schlafmodus schalten. Es kann in den Standby-Modus schalten. Es empfiehlt sich, die Karte zu entfernen, bevor der Computer durch Drücken der Tasten **<Fn> + <F12>** oder durch Verwendung des Dienstprogramms Power Panel in den Schlafmodus geschaltet wird bzw. wenn er so eingestellt ist, dass er automatisch in den Schlafmodus wechselt und einen Akku als Stromquelle nutzt.

Möglicherweise sind nicht alle PC Cards bzw. PC Card-Funktionen für diesen Computer geeignet.

- ! Wählen und stoppen Sie keines der folgenden Geräte: USB-Diskettenlaufwerk, Sony i.LINK-CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk oder Sony i.LINK-DVD-ROM-Laufwerk.
- ! Wenn Sie ein Sony i.LINK-CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk oder ein Sony-i.LINK-DVD-ROM-Laufwerk aus Versehen angehalten haben, trennen Sie die Docking-Station ab und schließen Sie sie wieder an. Einzelheiten finden Sie unter „Trennen des Computers von der Docking Station“.

Memory Stick

Dieser neue, kompakte, vielseitige und leicht zu transportierende Datenträger hat eine größere Speicherkapazität als Disketten. Der Memory Stick™ wurde speziell für den einfachen Austausch digitaler Daten zwischen dafür geeigneten Geräten konzipiert. Memory Sticks eignen sich auch als externes Speichermedium, weil sie leicht entnehmbar sind.

 Wenn der Schreibschutz auf dem Memory Stick™ aktiviert ist, können Daten weder aufgezeichnet noch gelöscht werden.

Sie können Standbilder genießen, die Sie mit einem Memory Stick™-kompatiblen Videocamcorder oder einer kompatiblen Digitalkamera aufgenommen haben.

Vor der Verwendung von Memory Sticks™ sollten Sie Sicherungskopien aller wichtigen Daten anfertigen.

Mit urheberrechtlich geschützten Daten wie Musik können Sie nur MagicGate™ Memory Stick-Medien verwenden.

So vermeiden Sie Datenverluste:

- Solange die LED leuchtet, darf der Memory Stick™ nicht entfernt und das Gerät nicht ausgeschaltet werden.
- Verwenden Sie Memory Sticks™ nicht an Orten, an denen sie elektrostatischen Ladungen oder elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind.
- Berühren Sie die Memory Stick™-Kontakte weder mit den Fingern noch mit metallischen Gegenständen.
- Bringen Sie außer den mitgelieferten Etiketten keine anderen Etiketten oder Aufkleber auf den Memory Sticks™ an.
- Vermeiden Sie jedes Biegen, Fallen oder Stoßen des Memory Sticks™.
- Memory Sticks™ dürfen nicht auseinandergenommen oder verändert werden.
- Memory Sticks™ dürfen nicht feucht werden.
- Unter folgenden Bedingungen sollten Memory Stick™ nicht verwendet oder gelagert werden:
 - Extrem hohe Temperaturen, z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto,
 - direkte Sonneneinstrahlung

Memory Sticks™ haben eine längere Lebensdauer, wenn sie in der mitgelieferten Verpackung aufbewahrt werden.

Memory Stick-Medientypen

Zwei Typen von **Memory Stick™**-Medien sind verfügbar. Der erste Typ, **MagicGate™ Memory Stick** (im Folgenden **MG Memory Stick**-Medien genannt), wird mit Urheberrechtsschutz bereitgestellt. Der zweite Typ wird einfach **Memory Stick™**-Medien genannt. Für ihn gilt nicht der gleiche Urheberrechtsschutz wie für MagicGate-Medien.

Sie können beide Medientypen auf Ihrem Notebook verwenden.

Für Musik, die den Urheberrechtsschutz voraussetzt, können Sie nur **MG Memory Stick**-Medien auf dem Notebook verwenden. Sie können außerdem mit MagicGate-kompatiblen Geräten, die an Ihr Notebook angeschlossen sind, Musik aufnehmen und wiedergeben.

Sie können unterschiedliche Daten auf **Memory Stick™**-Medien speichern. Beispielsweise haben Sie die Möglichkeit, ein Bild auf **MG Memory Stick**-Medien zu kopieren, die bereits Musik enthalten.

Was ist MagicGate?

MagicGate ist ein Urheberrechtsschutz, der aus einer Authentifizierungs- und Verschlüsselungstechnologie besteht. Die Authentifizierungstechnologie gewährleistet, dass geschützte Inhalte nur auf konforme Geräte und Medien übertragen werden. Die geschützten Inhalte werden in einem verschlüsselten Format aufgenommen und übertragen, um die Duplizierung oder Wiedergabe durch Unbefugte zu verhindern.



Ein MG Memory Stick ist durch ein  Zeichen gekennzeichnet.

Urheberrechtlich geschützte Musikdaten können nur auf einen MG Memory Stick ausgecheckt werden.

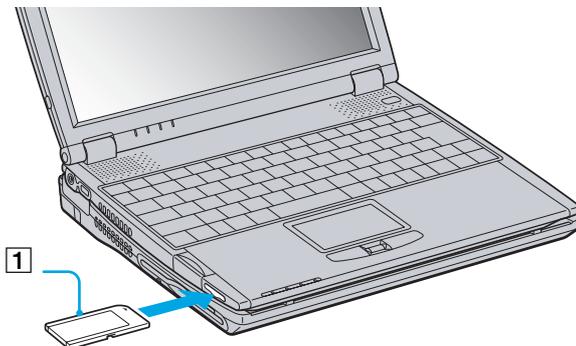
Die aufgezeichnete Musik darf nur für private Zwecke verwendet werden. Zur Verwendung der Musik für andere Zwecke ist die Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte erforderlich.

Sony ist nicht für Musikdateien verantwortlich, die aufgrund einer fehlerhaften Aufzeichnung von einer CD oder eines fehlerhaften Downloadvorgangs der Musik nicht auf Ihrem Computer gespeichert werden können.

Einsetzen eines Memory Stick

So setzen Sie einen Memory Stick™ ein:

- 1 Setzen Sie den Memory Stick™ (1) in den Einschub ein, bis er fest an den Kontakten sitzt.



- 2 Wenn der Memory Stick™ richtig eingesetzt ist, können Sie den gespeicherten Inhalt einsehen, indem Sie auf das Symbol des Wechsellaufwerks (S:) klicken.
 **VisualFlow** kann so konfiguriert werden, dass es beim Einlegen des Memory Sticks automatisch gestartet wird. Sie können diese Einstellung in **VAIO Action Setup** ändern.
- ! Achten Sie beim Einführen des Memory Stick™ in den Steckplatz darauf, dass der Pfeil in die richtige Richtung zeigt. Drücken Sie den Memory Stick™ nicht gewaltsam in den Steckplatz, wenn er sich nicht leicht einschieben lässt. Er könnte dabei beschädigt werden.

Entfernen eines Memory Stick

So entfernen Sie einen Memory Stick:

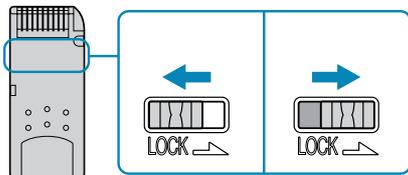
- 1 Vergewissern Sie sich, dass die LED nicht aufleuchtet, und schieben Sie den Memory Stick™ in den Computer hinein.
 - 2 Wenn er nun herausspringt, können Sie ihn leicht herausziehen.
Das Fenster **Memory Stick** wird beim Herausnehmen des Memory Sticks™ automatisch geschlossen.
-  Nehmen Sie den Memory Stick stets vorsichtig heraus; andernfalls kann er unerwartet herausspringen.
Es empfiehlt sich, den Memory Stick herauszunehmen, bevor Sie den Computer herunterfahren.
- !** Zur Vermeidung von Datenverlust dürfen Sie einen Memory Stick niemals entnehmen, solange die entsprechende LED leuchtet. Die Speicherung größerer Dateien auf einem Memory Stick kann einige Zeit dauern. Schauen Sie deshalb, ob die Aktivitäts-LED erloschen ist, bevor Sie den Memory Stick entnehmen.

Einrichten des Schreibschutzes für einen Memory Stick

Memory Sticks™ besitzen einen Schreibschutz, der verhindert, dass die Daten aus Versehen gelöscht oder überschrieben werden.

Bewegen Sie den Schalter nach rechts oder links, um den Schreibschutz einzurichten oder zu entfernen.

Wenn der Schreibschutz auf dem Memory Stick™ deaktiviert ist, können Daten gespeichert werden. Wenn der Schreibschutz auf dem Memory Stick™ aktiviert ist, können zwar Daten gelesen, aber nicht gespeichert werden.



Formatieren eines Memory Sticks

Memory Sticks™ sind bereits von Neuheit so formatiert, dass Sie sie sofort verwenden können. Mit der Software **Memory Stick Formatter**, die zum Lieferumfang des Notebooks gehört, können Sie einen Memory Stick ggf. neu formatieren. Weitere Informationen über die Verwendung von **Memory Stick Formatter** finden Sie in den Hilfedateien.

So formatieren Sie einen Memory Stick™:

- 1 Setzen Sie den Memory Stick™ in das Notebook ein. Siehe „Einsetzen eines Memory Stick™“.
- 2 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme**, zeigen Sie auf **Memory Stick-Programm**, und klicken Sie auf **Memory Stick Formatter**.
- 3 Klicken Sie auf **Start Formatter**.
Der **Memory Stick™ Formatter** wird gestartet.

 Sie können keinen Memory Stick mit **Memory Stick™ Formatter** formatieren, wenn **OpenMG JukeBox** in der Taskleiste aktiv ist.

- ! Wenn Sie einen Memory Stick™ formatieren, auf dem Daten gespeichert sind, werden alle Daten (auch Musikdaten) gelöscht. Überprüfen Sie, ob der Memory Stick™ Dateien enthält, die Sie weiterhin benötigen.

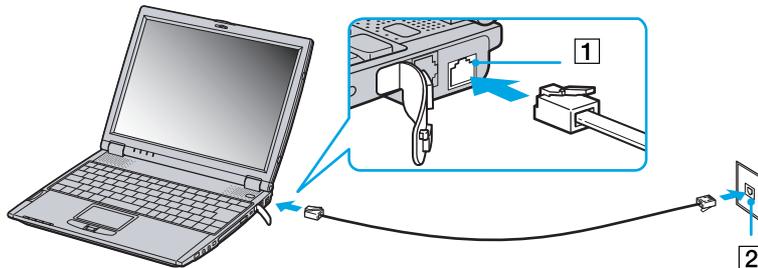
Das Modem

Ihr Notebook ist mit einem internen Modem ausgestattet.

Um Mitglied in einem Online-Dienst zu werden, im Internet zu surfen, Ihr Notebook mitsamt Software online registrieren lassen und Verbindung mit dem Sony Kundenservice-Zentrum aufnehmen zu können, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden.

So schließen Sie den Computer an eine Telefonleitung an:

- 1 Stecken Sie ein Ende des Telefonkabels (1) in den Telefonanschluss am Computer.



- 2 Stecken Sie das andere Kabelende in die Telefon-Wandsteckdose (2).

 Ziehen Sie nicht zu kräftig an der flexiblen Abdeckung.

Mit Ihrem VAIO Notebook wird ein länderspezifischer Telefonstecker mitgeliefert, mit dem Sie das Telefonkabel an der Telefonsteckdose anschließen können.

Ihr Computer kann über das Modem nicht an Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Mehrfach- oder Nebenstellenanschluss. Wenn Sie das Modem über den Parallelanschluss mit der Telefonleitung verbinden, funktioniert das Modem oder das andere angeschlossene Gerät u. U. nicht einwandfrei. Bei bestimmten Anschlussmöglichkeiten kann ein zu hoher elektrischer Strom fließen, der zu einer Fehlfunktion des internen Modems führen kann.

Telefonkabel und Stecker sind TNV-konform (Fernmeldenetzspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Verwenden der Energiesparmodi

Wenn Sie Ihren Computer mit einem Akku betreiben, dann können Sie zum Verlängern der Betriebsdauer die Energiesparfunktionen nutzen. Zusätzlich zur normalen Betriebsart (Normalmodus), die es Ihnen erlaubt, bestimmte Geräte abzuschalten, verfügt Ihr Computer über zwei verschiedene Energiesparstufen: **Standby-** und **Schlafmodus**.

Verwenden Sie als Stromquelle einen Akku, so sollten Sie wissen, dass der Computer automatisch in den **Schlafmodus** schaltet, wenn die verbleibende Akkukapazität unter 7 % fällt, gleichgültig, welche Energiesparstufe Sie gewählt haben.

 Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10 %, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Notebook anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Verwenden des Normalmodus

Dies ist der normale Zustand Ihres Computers, wenn er in Betrieb ist. In diesem Betriebsmodus leuchtet die Stromversorgungsanzeige grün. Um Energie zu sparen, können Sie ein bestimmtes Gerät wie das LCD-Display oder die Festplatte abschalten.

Verwenden des Standby-Modus

Der Computer speichert den aktuellen Systemzustand im RAM und schaltet die Stromversorgung für den Prozessor ab. In diesem Modus blinkt die Stromversorgungsanzeige gelb.

So aktivieren Sie den Standby-Modus:

Verwenden Sie das Programm **PowerPanel**.

So kehren Sie in den Normalmodus zurück:

Drücken Sie eine beliebige Taste.

Verwenden des Schlafmodus

Der Zustand des Systems wird auf der Festplatte gespeichert, und anschließend wird die Stromversorgung abgeschaltet. Die Stromversorgungsanzeige ist in diesem Modus ausgeschaltet.

So aktivieren Sie den Schlafmodus:

Drücken Sie **<Fn>+<F12>**.

ODER

Verwenden Sie das Programm **PowerPanel**.

So kehren Sie in den Normalmodus zurück:

Drücken Sie den Netzschalter, dadurch wird der Computer eingeschaltet. Der Computer kehrt in den zuletzt gültigen Zustand zurück.

 Sie können keine Diskette einlegen, wenn sich der Computer im Schlafmodus befindet.

Der Schlafmodus erfordert mehr Zeit als der Standby-Modus, um in den Normalmodus zurückzukehren.

Der Schlafmodus benötigt mehr Zeit für seine Aktivierung als der Standby-Modus.

Der Schlafmodus verbraucht weniger Strom als der Standby-Modus.

Anschließen externer Geräte

Ihr Notebook gewinnt durch den Anschluss der folgenden externen Geräte an Funktionsvielfalt. Außerdem können Sie die im Handbuch **Hinweise zur Software** beschriebene Software nutzen.

Anschließen einer Docking-Station ([Seite 49](#))

Anschließen eines externen Monitors ([Seite 59](#))

Anschließen externer Lautsprecher ([Seite 64](#))

Anschließen eines externen Mikrofons ([Seite 64](#))

Anschließen einer USB-Maus (Universal Serial Bus) ([Seite 65](#))

Anschließen eines Druckers ([Seite 66](#))

Anschließen eines i.LINK-Geräts ([Seite 67](#))

Anschließen an ein Netzwerk (LAN) ([Seite 72](#))

 Vor dem Anschließen externer Geräte sind der Computer und sämtliche Peripheriegeräte abzuschalten.

Schließen Sie das Netzkabel erst nach dem Anschluss aller Kabel an.

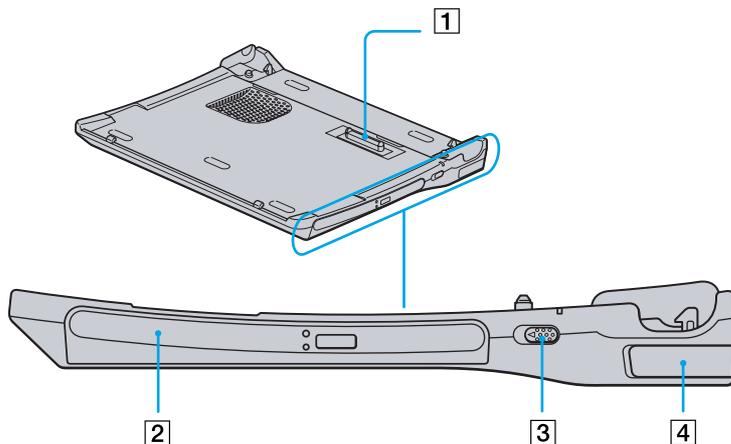
Schalten Sie Ihren Computer erst ein, nachdem alle externen Geräte eingeschaltet wurden.

Anschließen einer Docking-Station

Mit Hilfe der mitgelieferten optischen Docking-Stationen PCGA-DSM5 CD-RW/DVD oder PCGA-DSD5 DVD können Sie externe Geräte wie Drucker oder Display anschließen oder Disketten verwenden. Die verfügbaren Anschlüsse richten sich danach, ob das Notebook angedockt ist oder nicht.

Lage der Bedienelemente und Anschlüsse der Docking-Station

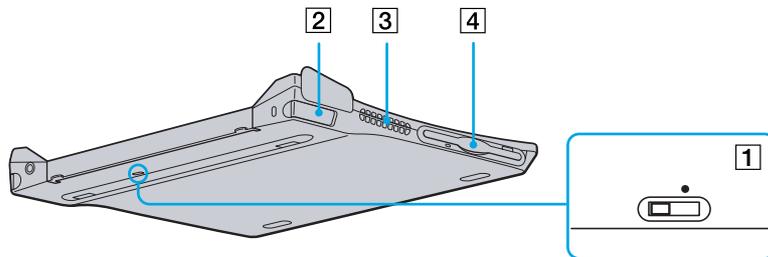
Rechte Seite und Vorderseite



1	Docking-Anschluss		3	UNDOCK-Schalter	(Seite 53)
2	CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk oder DVD-ROM-Laufwerk	(Seite 55)	4	Entriegelungshebel	(Seite 53)

 Alle Anschlüsse sind SELV-kompatibel (Sicherheits-Kleinspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

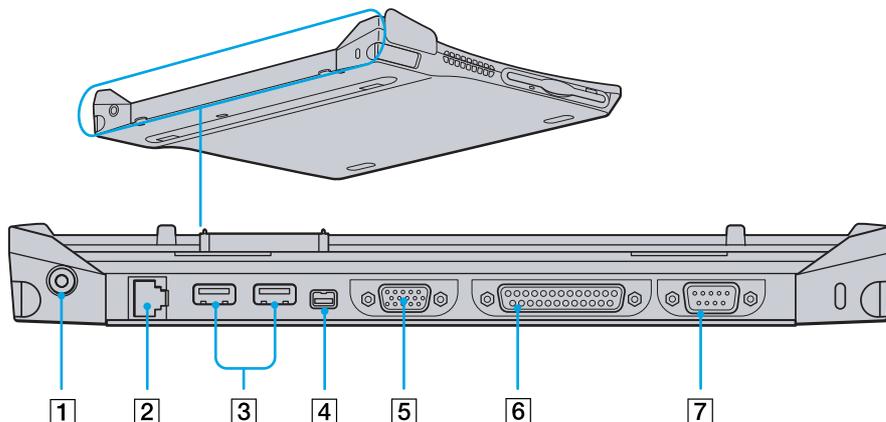
Linke Seite und Unterseite



1	i.LINK™-Netzwerkschalter	(Seite 67)	3	Lüftungsschlitze	
2	Entriegelungshebel	(Seite 53)	4	Diskettenlaufwerk	(Seite 58)

 Alle Anschlüsse sind SELV-kompatibel (Sicherheits-Kleinspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Rückseite



1	GS-Eingang		5	Monitoranschluss	(Seite 59)
2	Ethernet-Netzwerkanschluss	(Seite 72)	6	Druckeranschluss	(Seite 66)
3	USB-Anschlüsse	(Seite 65)	7	Serielle Schnittstellen	
4	S400-i.LINK™-Anschluss	(Seite 67)			

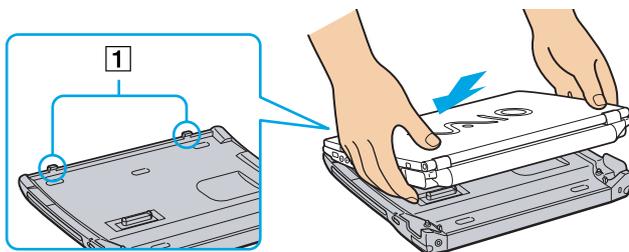
Alle Anschlüsse sind SELV-kompatibel (Sicherheits-Kleinspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Anschließen des Computers an die Docking-Station

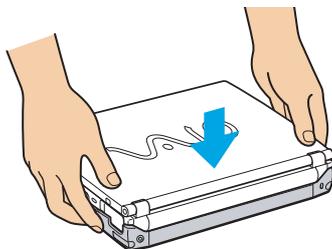
So schließen Sie Ihren Computer an die Docking-Station an:

- 1 Verbinden Sie das vom Netzadapter kommende Kabel mit dem Netzanschluss „DC In“ an der Docking-Station. Stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose. Die DC In-Anzeige wird eingeschaltet.

- 2 Schließen Sie die Abdeckung Ihres Computers.
- 3 Fassen Sie das Notebook an beiden Seiten an.
- 4 Stecken Sie die Vorderseite des Notebooks in die entsprechenden Nasen (1) der Docking-Station ein.



- 5 Drücken Sie die Unterseite des Notebooks auf die Docking-Station, bis es zweimal hörbar einrastet.. Die Docking-Station ist nun an den Computer angeschlossen.



 Sie können die Docking-Station nicht anschließen, wenn sich das Notebook im Stromsparmodus befindet. Kehren Sie vor dem Andocken in den Normalmodus zurück.

Schließen Sie die Docking-Station nicht an, wenn kein Akku eingelegt ist.

Wenn der Akku aufgeladen ist, können Sie das Notebook auch eingeschaltet an die Docking-Station anschließen.

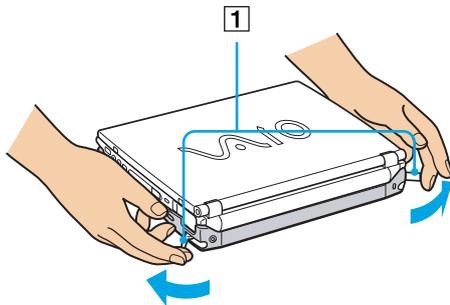
Achten Sie vor dem Anschließen des Notebooks an die Docking-Station darauf, dass alle Kabel und Peripheriegeräte entfernt wurden.

Das LCD-Display kann beschädigt werden, wenn Sie die Oberseite des Notebooks mit Gewalt andrücken.

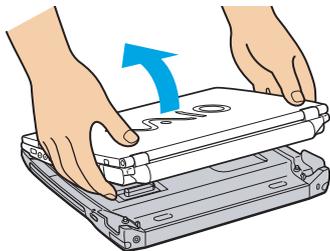
Trennen des Computers von der Docking-Station.

So trennen Sie Ihren Computer von der Docking-Station:

- 1 Wenn das Notebook ausgeschaltet ist, folgen Sie den Schritten 3 bis 5.
- 2 Wenn das Notebook eingeschaltet ist, klicken Sie auf **Start** und auf **PC auswerfen**, oder ziehen Sie den UNDOCK-Schalter in Ihre Richtung.
- 3 Schließen Sie die Abdeckung Ihres Notebooks.
- 4 Ziehen Sie den rechten und den linken (1) Entriegelungshebel nach außen, bis Sie zwei Klicktöne hören.



- 5 Trennen Sie das Notebook von der Docking-Station.



- 6 Klicken Sie auf **OK**, wenn die folgende Meldung angezeigt wird: **Das System wurde ausgedockt. Sie können das System jetzt von der Docking-Station trennen**, sofern Ihr Notebook vor dem Ausdocken eingeschaltet war.

 Docken Sie das Notebook nicht aus, wenn die Docking-Station-LED eingeschaltet ist. Wenn Sie bei eingeschalteter Docking-Station-LED (auf dem Notebook) ausdocken, können Sie Daten verlieren oder riskieren eine Fehlfunktion.

Achten Sie vor dem Trennen des Notebooks von der Docking-Station darauf, dass alle Kabel und Peripheriegeräte entfernt wurden.

Der Akku muss angeschlossen sein, wenn Sie das eingeschaltete Notebook ausdocken.

Wenn Sie bei niedrigem Akkustand ausdocken, verlieren Sie eventuell Daten.

Ist das i.LINK-Gerät angeschlossen, stoppen Sie es vor dem Ausdocken.

Sie können nicht ausdocken, solange sich das Notebook im Stromsparmodus befindet. Kehren Sie vor dem Ausdocken in den Normalmodus zurück.

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Notebook, wenn Sie die Entriegelungshebel betätigen.

Warten Sie nicht zu lang, bevor Sie das Notebook von der Docking-Station trennen.

Verwenden des Optical Disk-Laufwerks auf der Docking-Station

Die Docking-Station ist mit einem Optical Disk-Laufwerk ausgestattet*. Von der Docking-Station aus können Sie Audio-CDs hören oder auf die Sicherheitskopie-CDs zugreifen, DVDs wiedergeben oder CDs brennen**

* Docking-Station PCGA-DSM5: CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk/Docking-Station PCGA-DSD5: DVD-ROM-Laufwerk

** Nur Docking-Station PCGA-DSM5

So legen Sie einen Datenträger ein:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Drücken Sie die Auswurf Taste, um das Optical Disk-Laufwerk zu öffnen.
Die Schublade wird herausgefahren.
- 3 Legen Sie einen optischen Datenträger mit der Beschriftung nach oben in die Mitte der Schublade. Er muss mit einem Klick einrasten.
- 4 Schließen Sie die Schublade, indem Sie sie vorsichtig in das Laufwerk hineinschieben.

 Wenn sich der Computer im **Standby**- oder im **Schlafmodus** befindet, können Sie keinen Datenträger einlegen oder entnehmen.

Achten Sie darauf, dass der optische Datenträger sicher von den Fingern der Antriebsnabe gehalten wird. Wenn die DVD-ROM/CD-ROM nicht fest sitzt, kann Ihr Laufwerk beschädigt werden und lässt sich dann möglicherweise nicht mehr öffnen.

Wenn Sie die DVD-ROM/CD-ROM nicht mehr benötigen, warten Sie, bis die LED-Anzeige des Laufwerks erlischt. Drücken Sie dann die Auswurf Taste, um die DVD-ROM/CD-ROM zu entnehmen.

Wenn die CD-ROM nicht ausgeworfen wird, wenn Sie die Auswurf Taste betätigen, rufen Sie **Windows-Explorer** auf. Wählen Sie das entsprechende Laufwerk, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Auswerfen**. Wenn es noch immer nicht funktioniert, schalten Sie den Computer ab, und führen Sie einen spitzen, dünnen Gegenstand in die Öffnung für das manuelle Entriegeln ein.

Sie können außerdem das optionale PCGA-CD51/A CD-ROM-Laufwerk oder PCGA-CDRW52 CD-RW-Laufwerk an den PC Card-Steckplatz des Notebooks anschließen. Wenn das Notebook angedockt ist, können Sie die Laufwerke jedoch nicht anschließen. Die gleichzeitige Verwendung der Geräte könnte zu Fehlfunktionen führen.

Zur Gewährleistung einer optimalen Wiedergabequalität Ihrer **DVD-ROMs** sollten Sie die folgenden Empfehlungen beachten.

- ❑ Sie können DVDs mittels der **WinDVD**-Software abspielen. Weitere Informationen entnehmen Sie der Hilfe-Datei der WinDVD-Software.
 - ❑ Schließen Sie vor der Wiedergabe eines DVD-ROM-Films alle anderen geöffneten Anwendungen.
 - ❑ Wenn Sie DVD-Filme im Akkubetrieb abspielen, sollten Sie das Energiesparprofil „DVD“ aktivieren. Bei anderen Profilen kann die Filmwiedergabe stocken.
 - ❑ Schalten Sie während der Wiedergabe eines DVD-Videos nicht in einen der Energiesparmodi.
 - ❑ Die Virenprüfung muss eventuell deaktiviert werden, falls sie aktiv ist.
 - ❑ Verwenden Sie keine residenten Datenträgerprogramme oder residente Dienstprogramme, um den Zugriff auf die Datenträger zu beschleunigen, da sie zu einem instabilen Betrieb führen können.
 - ❑ Vergewissern Sie sich, dass der Bildschirmschoner deaktiviert ist.
 - ❑ In Abhängigkeit von den ausgewählten Bildeigenschaften müssen Sie möglicherweise den Befehl **<Fn> + <F>** drücken, um den Film in Bildschirmgröße anzuzeigen.
 - ❑ Auf den DVDs sind in der Regel Regionalcodes angegeben, die darauf hinweisen, mit welchen DVD-Playern die DVD abgespielt werden kann. Mit dem eingebauten DVD-Laufwerk können Sie nur DVDs mit den Regionalcodes „2“ oder „ALL“ abspielen.
 - ❑ Versuchen Sie nicht, die Einstellungen für den Regionalcode Ihres DVD-ROM-Laufwerks zu ändern. Fehler, die durch die Änderung des Regionalcodes Ihres DVD-ROM-Laufwerks entstehen, fallen nicht unter die Garantie.
-  Einige DVD-Videos bieten nur einen eingeschränkten Betrieb oder Funktionsumfang. Auch schlechte Soundqualität oder Frameprobleme sind nicht auszuschließen.

Verwenden des CD-RW/DVD-ROM-Funktionen auf der Docking-Station

Für die Wiedergabe von Audio-CDs oder die Verwendung der Sicherheitskopie-CDs können Sie auf ein CD-ROM-Laufwerk, ein CD-RW-Laufwerk oder ein DVD-ROM-Laufwerk zurückgreifen.

Für die Wiedergabe von DVD-ROMs müssen Sie ein DVD-ROM-Laufwerk verwenden.

Um CDs zu brennen, benötigen Sie ein CD-RW-Laufwerk und können CD-RWs und CD-Rs verwenden:

Zur Gewährleistung einer optimalen Leistung beim Beschreiben einer CD-RW/CD-R beachten Sie Folgendes:

- ❑ Die **CD-RW** (CD-ReWritable) ist ein Datenspeichermedium, das zum Beschreiben, Löschen oder Überschreiben mit Programmen oder sonstigen Daten verwendet werden kann.
- ❑ Die **CD-R** (CD-Recordable) ist ein Datenspeichermedium, das nur einmalig zum Beschreiben mit einem Programm oder sonstigen Daten verwendet werden kann.
- ❑ Sie können mit der Software **Drag'n Drop CD** Daten auf eine CD-R oder CD-RW schreiben.
- ❑ Damit die Daten einer CD-R von einem CD-ROM-Laufwerk gelesen werden können, müssen Sie die Sitzung schließen, bevor Sie die CD-R aus dem Laufwerk entnehmen. Um diesen Vorgang zu beenden, befolgen Sie die zu Ihrer Software gehörigen Anweisungen.
- ❑ Verwenden Sie beim Beschreiben einer CD-RW oder CD-R immer den Netzadapter. Sie können keine CDs brennen, wenn die CD-RW/DVD-Docking-Station nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- ❑ Verwenden Sie ausschließlich runde CDs. Verwenden Sie keine CDs mit einer anderen Form (Stern, Herz, Windrose etc.), da diese zu einer Beschädigung des CD-RW-Laufwerkes führen können.
- ❑ Setzen Sie das Notebook während des Beschreibens einer CD keinen ruckartigen Bewegungen aus.
- ❑ Deaktivieren Sie den Bildschirmschoner vor dem Beschreiben einer CD, um eine optimale Schreibgeschwindigkeit zu gewährleisten.
- ❑ Speicherresidente Datenträgerprogramme können zu einem instabilen Betrieb oder Datenverlust führen. Deaktivieren Sie diese Dienstprogramme vor dem Beschreiben einer CD.
- ❑ Sie erzielen optimale Ergebnisse, wenn Sie für 4fach-Geschwindigkeit ausgelegte CD-Rs verwenden.

- ❑ Vergewissern Sie sich bei der Verwendung einer Software zum Brennen von CDs, dass zuvor alle anderen Anwendungen beendet und geschlossen wurden.
- ❑ Beenden Sie vor dem Beschreiben einer CD alle Virenschutzprogramme.
- ❑ Berühren Sie niemals die Oberfläche der CD. Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Schreibfehlern führen.
- ❑ Schalten Sie Ihr Notebook nicht in den Energiesparmodus, während Sie mit einer Software Daten auf CDs schreiben.

Verwenden des Diskettenlaufwerks der Docking-Station

Die Docking-Station ist mit einem internen Diskettenlaufwerk ausgestattet.

Sie können optional ein externes USB-Diskettenlaufwerk an das ausgedockte Notebook anschließen. Wenn das Notebook angedockt ist, können Sie das USB-Diskettenlaufwerk nicht verwenden.

Einlegen einer Diskette

So legen Sie eine Diskette ein:

- 1 Halten Sie die Diskette mit dem Etikett nach oben.
- 2 Schieben Sie die Diskette vorsichtig in das Diskettenlaufwerk, bis sie hörbar einrastet.

Entfernen einer Diskette

So entnehmen Sie eine Diskette:

- 1 Warten Sie, bis die LED-Anzeige erlischt.
- 2 Drücken Sie die Auswurf Taste, um die Diskette zu entnehmen.

Anschließen eines externen Monitors

Sie können einen externen Monitor an Ihren Notebook-Computer anschließen. Sie können Ihren Computer z. B. mit den folgenden Geräten verwenden:

- ❑ Computerdisplay (Monitor)
- ❑ Projektor

 Schalten Sie Ihren Computer und die Peripheriegeräte aus, und nehmen Sie vor Anschluß des externen Monitors den Netzadapter und das Netzkabel ab.

Schließen Sie das Netzkabel erst nach Anschluß aller anderen Kabel an.

Schalten Sie zuerst die externen Geräte und dann Ihren Computer ein.

Anschließen eines Computermonitors

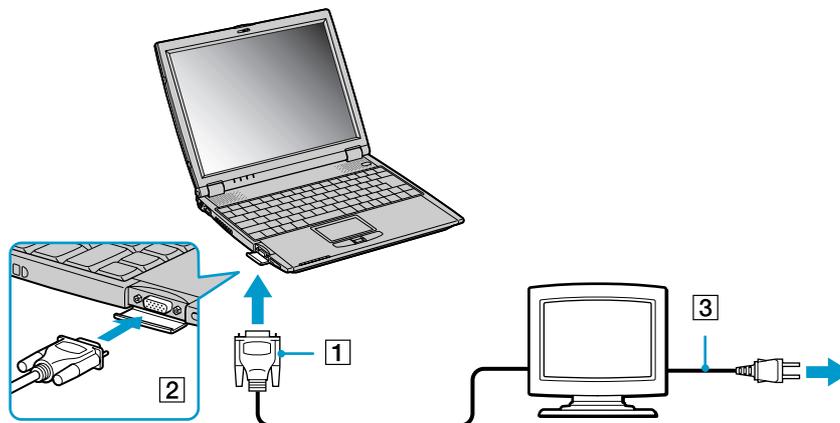
Sie können ein Computerdisplay entweder direkt an das Notebook oder über die Docking-Station anschließen.

Abhängig vom jeweils verwendeten Computerdisplay und Projektor erfolgt die Anzeige auf dem integrierten Notebook-Display (LCD) und dem externen Projektorbildschirm möglicherweise nicht gleichzeitig.

Wenn Sie an den Monitoranschluss Ihres Computers ein externes Display anschließen, können Sie mit den Tasten **<Fn>+<F7>** zwischen der Ausgabe über das integrierte Display (LCD), den externen Monitor oder beiden umschalten.

So schließen Sie ein Computerdisplay an das Notebook an:

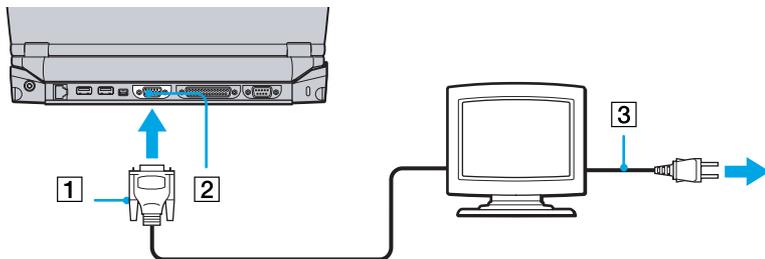
- 1 Schließen Sie den Monitorstecker (1) an den Monitoranschluss des Notebooks (2) an.
- 2 Schließen Sie das Netzkabel (3) an eine Steckdose an.



Sie können den Monitoranschluss des Notebooks nicht verwenden, wenn die Docking-Station an das Notebook angeschlossen ist.

So schließen Sie ein Computerdisplay an die Docking-Station an:

- 1 Schließen Sie den Monitorstecker (1) an den Monitoranschluss der Docking-Station (2) an.
- 2 Schließen Sie das Netzkabel (3) an eine Steckdose an.



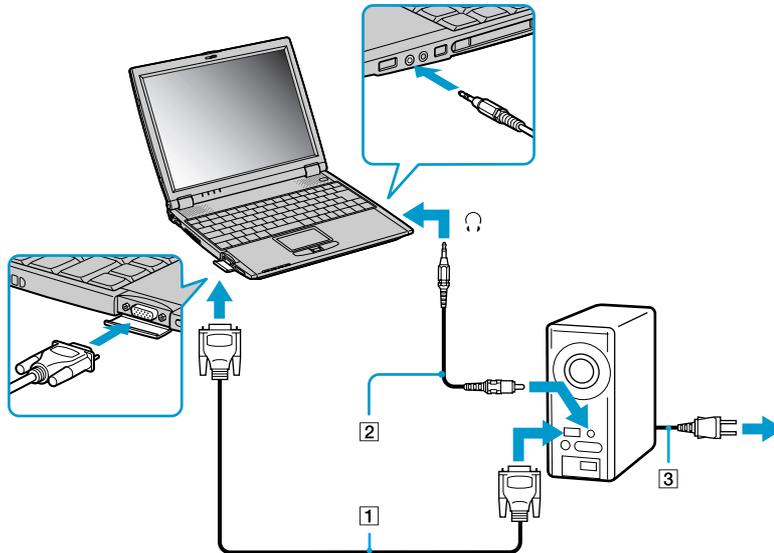
 Wenn das Notebook an eine optionale Docking-Station angeschlossen ist, können Sie nur den Monitoranschluss der Docking-Station verwenden.

Anschließen eines Projektors

Sie können einen Projektor (z.B. den Sony LCD-Projektor) entweder direkt an das Notebook oder über die Docking-Station anschließen.

So schließen Sie einen Projektor an das Notebook an:

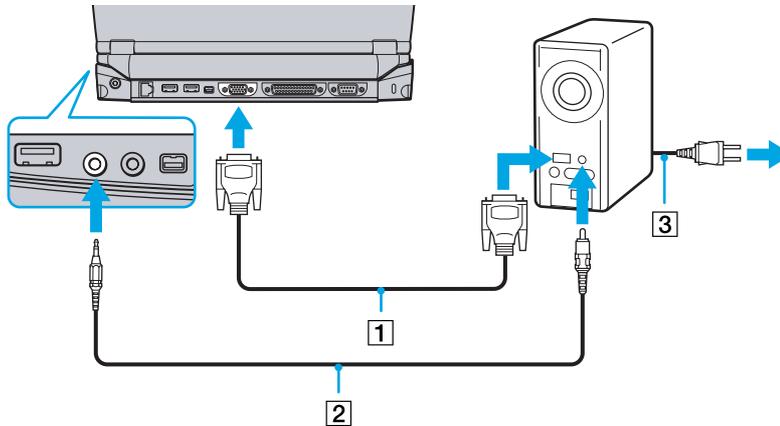
- 1 Schließen Sie das RGB-Signalkabel (1) an dem Monitoranschluss des Notebooks an, der durch das I/O-Symbol gekennzeichnet ist.
- 2 Schließen Sie das Audiokabel (2) am Ohrhöreranschluss an, der anhand des Symbols Ω zu erkennen ist.
- 3 Verbinden Sie das Netzkabel (3) des Projektors mit einer Steckdose.



 Sie können den Monitoranschluss des Notebooks nicht verwenden, wenn die Docking-Station an das Notebook angeschlossen ist.

So schließen Sie einen Projektor an Ihre Docking-Station an:

- 1 Schließen Sie das RGB-Signalkabel (1) an dem Monitoranschluss der Docking-Station an, der durch das I/O-Symbol gekennzeichnet ist.
- 2 Schließen Sie das Audiokabel (2) am Ohrhöreranschluss des Notebooks an, der anhand des Symbols  zu erkennen ist.
- 3 Verbinden Sie das Netzkabel (3) des Projektors mit einer Steckdose.



 Wenn das Notebook an eine optionale Docking-Station angeschlossen ist, können Sie nur den Monitoranschluss der Docking-Station verwenden.

Anschließen externer Lautsprecher

Durch den Anschluss externer Lautsprecher können Sie die Tonqualität Ihres Computers verbessern.

So schließen Sie externe Lautsprecher an:

- 1 Schließen Sie das Lautsprecherkabel am Ohrhöreranschluss des Notebooks an, der anhand des Symbols  zu erkennen ist.
- 2 Vor dem Einschalten der externen Lautsprecher sollten Sie die Wiedergabelautstärke geringer einstellen.

 Achten Sie darauf, dass die externen Lautsprecher für den Einsatz mit Computern ausgelegt sind.

Legen Sie keine Disketten auf die Lautsprecher. Durch die magnetischen Felder der Lautsprecher können die gespeicherten Daten beschädigt werden.

Anschließen eines externen Mikrofons

Ein externes Mikrofon kann ebenfalls an das VAIO-Notebook angeschlossen werden.

So schließen Sie ein externes Mikrofon an:

Schließen Sie das Mikrofonkabel am Mikrofonanschluss an, der durch das Symbol  zu erkennen ist.

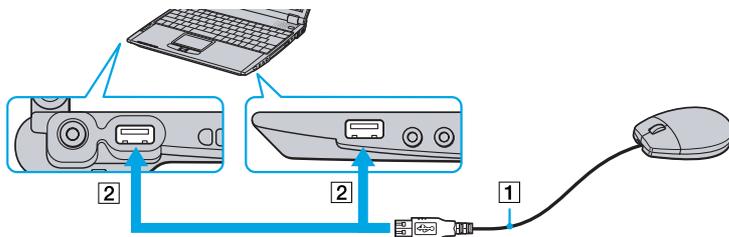
 Achten Sie darauf, dass Ihr Mikrofon zur Verwendung mit Computern ausgelegt ist.

Anschließen einer USB-Maus (Universal Serial Bus)

Sie können ein USB-Gerät (z. B. eine Maus, ein Diskettenlaufwerk, einen Drucker...) an das Notebook oder die Docking-Station anschließen. Wenn das Notebook an eine Docking-Station angeschlossen ist, können Sie nur die USB-Anschlüsse der Docking-Station verwenden.

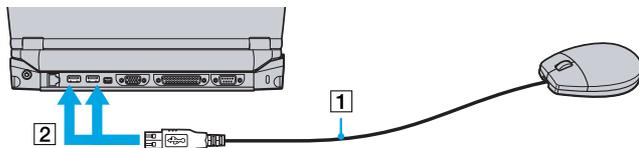
So schließen Sie eine USB-Maus an das Notebook an:

Schließen Sie das USB-Kabel (1) an einen der USB-Anschlüsse des Notebooks (2) an, die durch das Symbol  gekennzeichnet sind.



So schließen Sie eine USB-Maus an die Docking-Station an:

Schließen Sie das USB-Kabel (1) an einen der USB-Anschlüsse der Docking-Station (2) an, die durch das Symbol  gekennzeichnet sind.



Vor dem Anschließen oder Entfernen eines USB-Gerätes müssen Sie den Computer nicht unbedingt ausschalten.

Sie können die optionale Sony USB-Maus (PCGA-UMS1) anschließen. Da der Treiber für diese Maus bereits vorinstalliert ist, können Sie die USB-Maus einfach anschließen und dann sofort verwenden.

Anschließen eines Druckers

Sie können einen Windows-kompatiblen Drucker an Ihren Notebook-Computer anschließen.

Anschließen eines Druckers am USB-Anschluss

So schließen Sie einen Drucker am USB-Anschluss an:

- 1 Schließen Sie ein optionales USB-Druckerkabel an einen der USB-Anschlüsse Ihres Notebooks oder Ihrer Docking-Station an. Der USB-Anschluss ist durch das Symbol  gekennzeichnet.
- 2 Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an einer Netzsteckdose an.

Vor dem Einsatz des Druckers müssen Sie u. U. die Druckereinstellungen in der Sony Notebook Setup-Software ändern.

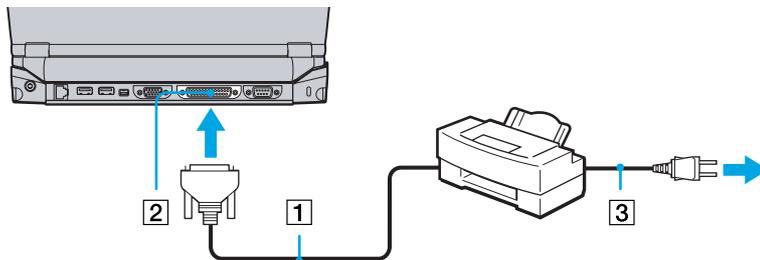
Schalten Sie den Computer und den Drucker aus, und nehmen Sie Netzadapter und Netzkabel ab, bevor Sie den Drucker anschließen.

Anschließen eines Druckers am Druckeranschluss

Die Docking-Station ist (optional) mit einem Druckeranschluss ausgestattet.

So schließen Sie einen Drucker am Druckeranschluss an:

- 1 Schließen Sie das mit dem Drucker mitgelieferte Druckerkabel (1) am Druckeranschluss (2) der Docking-Station an, der anhand des Symbols  gekennzeichnet ist.
- 2 Schließen Sie das Druckerkabel (3) an einer Netzsteckdose an.



Vor dem Einsatz des Druckers müssen Sie u. U. die Druckereinstellungen in der Sony Notebook Setup-Software ändern.

Anschließen eines i.LINK-Geräts

Ihr Computer ist mit einem i.LINK (IEEE1394)-Anschluß ausgestattet, der für den Anschluß eines i.LINK™ Gerätes wie etwa eine digitale Videokamera oder eines zweiten VAIO Notebooks dient, um Dateien zu kopieren, löschen oder zu bearbeiten.

Im Gegensatz zu anderen Computern können die an dieses Notebook angeschlossenen externen Geräte über den i.LINK™-Anschluß nicht mit Strom versorgt werden.

Der i.LINK™-Anschluß unterstützt Datenübertragungsraten von bis zu 400 Mbit/s. Die tatsächlich erzielbare Datenübertragungsrate hängt jedoch von der des externen Gerätes ab.

Die verfügbaren i.LINK™-Funktionen können je nach der von Ihnen verwendeten Software unterschiedlich sein. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrer Software gelieferten Dokumentation.

Die i.LINK™-Kabel mit den folgenden Teilenummern sind mit Ihrem VAIO-Notebook-Computer kompatibel: VMC-IL4415 (ein 1,5 m langes Kabel mit 4-poligen Anschlüssen an beiden Enden), Serie VMC-IL4408 (ein 0,8 m langes Kabel mit 4-poligen Anschlüssen an beiden Enden).

 Eine i.LINK™-Verbindung mit anderen kompatiblen Geräten wird nicht vollständig garantiert.

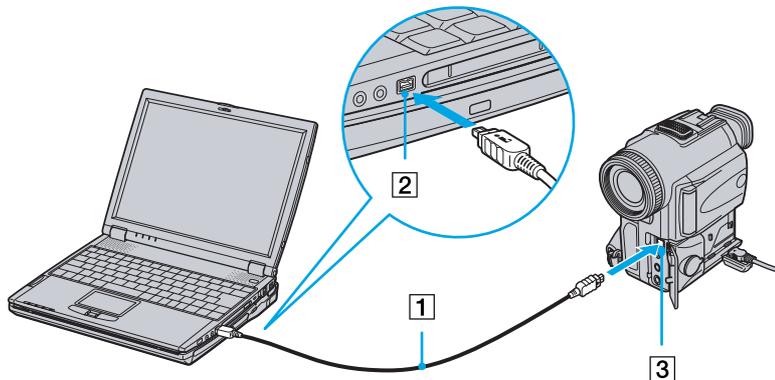
Die i.LINK™-Verbindung kann je nach den von Ihnen verwendeten Software-Anwendungen, dem verwendeten Betriebssystem und den eingesetzten i.LINK™-kompatiblen Geräten variieren. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrer Software gelieferten Dokumentation.

Überprüfen Sie die Kompatibilität zwischen Ihrem Betriebssystem und Ihrer i.LINK-kompatiblen PC-Peripherie (HDD, CD-RW Laufwerke, usw.) und deren Betriebsbedingungen, bevor sie die Geräte mit Ihrem Notebook verbinden.

Anschließen eines Digitalcamcorders

So schließen Sie einen Digitalcamcorder an das Notebook an:

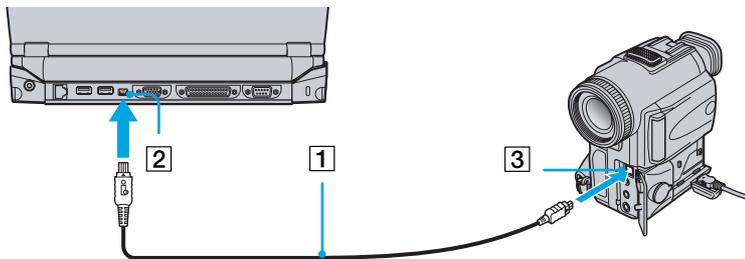
- 1 Schließen Sie ein Ende des i.LINK™-Kabels (1) am i.LINK™-Anschluss (2) des Computers und das andere Ende am DV-Ausgang (3) (DV Out) des Digitalcamcorders an.



- 2 Starten Sie die Anwendung DVgate.

So schließen Sie einen Digitalcamcorder an die Docking-Station an:

- 1 Schließen Sie ein Ende des i.LINK™-Kabels (1) am i.LINK™-Anschluss (2) der Docking-Station und das andere Ende am DV-Ausgang (3) (DV Out) des Digitalcamcorders an.



2 Starten Sie die Anwendung DVgate.

-  Bei den Digitalcamcordern von Sony sind die Anschlüsse mit der Bezeichnung **DV Out** (DV-Ausgang), **DV In/Out** (DV-Ein-/Ausgang) oder **i.LINK™** i.LINK™-kompatibel.

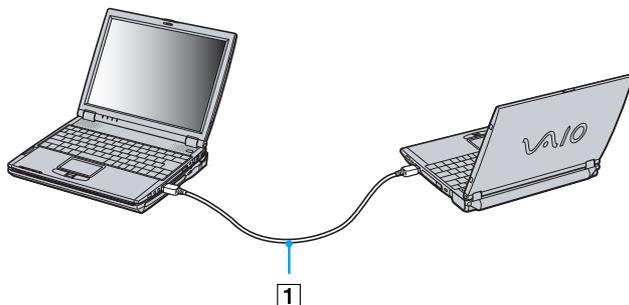
In der Abbildung ist der Digitalcamcorder von Sony als Beispiel dargestellt. Ihr Digitalcamcorder wird eventuell anders angeschlossen.

Verfügt Ihr digitaler Videocamcorder über einen Memory Stick™-Einschub, können Sie über den Memory Stick™ Bilder vom Camcorder auf Ihren Computer überspielen. Kopieren Sie hierzu einfach die Bilder in den Memory Stick™, und setzen Sie ihn dann in den Memory Stick™-Einschub Ihres Computers ein.

Anschließen von zwei VAIO-Notebooks

Mit Hilfe von Smart Connect können Sie Dateien auf einen anderen (mit Smart Connect ausgestatteten) VAIO Computer kopieren und dort bearbeiten oder löschen, wenn dieser über ein optionales i.LINK™-Kabel (1) angeschlossen ist.

Sie können Dokumente auch auf einem Drucker ausgeben, der an einen anderen VAIO-Computer angeschlossen ist.



Wenn das Notebook an die optionale Docking-Station angeschlossen ist, gehen Sie folgendermaßen vor, um Daten über ein (optionales) i.LINK™-Kabel mit einem anderen Computer auszutauschen.

- 1 Trennen Sie das Notebook von der Docking-Station.
- 2 Entfernen Sie alle Kabel von der Docking-Station.
- 3 Ändern Sie die Einstellung des i.LINK™-Netzwerkschalters auf der Unterseite der Docking-Station mit Hilfe eines spitzen Stiftes in die Position, die durch einen Punkt (rechts) markiert ist.
- 4 Schließen Sie die Docking-Station wie unter „Anschließen einer Docking-Station“ beschrieben an das Notebook an.
- 5 Schalten Sie das Notebook ein.
- 6 Schließen Sie den Computer mit dem i.LINK™-Kabel an einen anderen Computer an.

 Wenn Sie mit Smart Connect zwei VAIO-Computer miteinander verbinden, müssen Sie jedem Computer einen eindeutigen Namen zuweisen, an dem er erkannt werden kann, wenn die beiden Computer vernetzt werden.

Stellen Sie den i.LINK™-Netzwerkschalter an der Docking-Station nicht bei eingeschaltetem Notebook ein. Dies könnte zu Fehlfunktionen führen.

Stellen Sie den i.LINK™-Netzwerkanschluss an der Docking-Station erst dann ein, wenn alle Kabel von der Docking-Station entfernt wurden.

Solange Sie mit Smart Connect arbeiten, dürfen Sie die Docking-Station weder anschließen noch entfernen: Smart Connect ist sonst eventuell nicht mehr verfügbar.

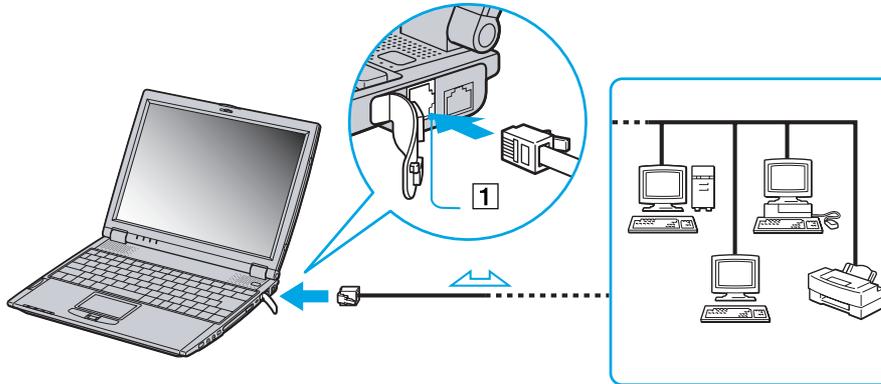
Setzen Sie nach dem Ende des Datenaustauschs den i.LINK™-Netzwerkschalter auf die Position Aus.

Anschließen an ein Netzwerk (LAN)

Sie können das Notebook oder die Docking-Station mit Hilfe eines Ethernet-Kabels an ein 10BASE-T/100BASE-Netzwerk anschließen. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach den erforderlichen Einstellungen und Geräten für den Netzwerkanschluss.

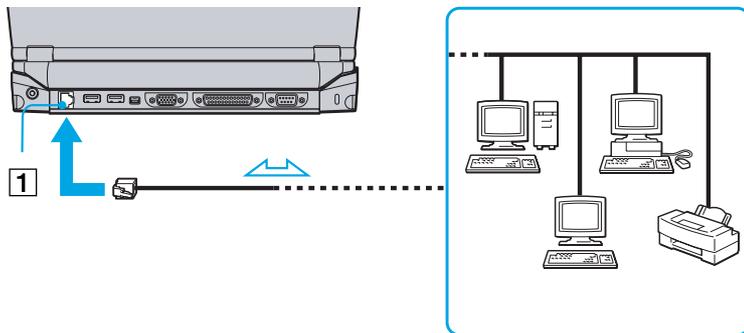
So schließen Sie ein Notebook an das LAN an:

Schließen Sie das Networkkabel an den Ethernet-Netzwerkanschluss (1) des Notebooks an.



So schließen Sie eine Docking-Station an das LAN an:

Schließen Sie das Netzwerkkabel an den Ethernet-Netzwerkanschluss (1) der Docking-Station an.



Wenn das Notebook an eine Docking-Station angeschlossen ist, können Sie nur den Ethernet-Netzwerkanschluss an der Docking-Station verwenden. Ausführliche Informationen zum Anschließen Ihres Notebooks an ein Netzwerk entnehmen Sie dem Abschnitt Fehlerbehebung auf der Vaio Link-Website:

[Wie behebe ich Netzwerkprobleme?](#)

- ! Stecken Sie kein Telefonkabel in den Ethernet-Netzwerkanschluss Ihres Notebooks.

Probleme? - Hier ist die Lösung.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie von Sony Hilfe erhalten können. Ebenfalls enthalten sind Hinweise zur Fehlerbehebung.

Sony-Kundendienstoptionen

Sony stellt Ihnen verschiedene Kundendienstoptionen zur Verfügung.

Mit Ihrem Notebook gelieferte gedruckte Dokumentation

- ❑ Die **Kundenbroschüre** erläutert die Inbetriebnahme und die wichtigsten Grundfunktionen Ihres Computers. In dieser Broschüre finden Sie auch alle erforderlichen Informationen, um sich mit dem Sony Kundendienst VAIO-Link in Verbindung zu setzen.
- ❑ Im **Getting Started** finden Sie den gesamten Inhalt des Paketes, eine Liste aller mitgelieferten Programme sowie die technischen Daten des Computers und des Zubehörs.

Online-Handbücher auf der Festplatte Ihres Computer

- ❑ Das **Hardware-Handbuch** erläutert, wie Sie Ihren Computer bedienen und Peripheriegeräte anschließen. Hier finden Sie auch eine Auflistung des Verpackungsinhalts und die technischen Daten Ihres Computers und des Zubehörs.
- ❑ Das **Software-Handbuch** enthält eine Liste der vorinstallierten Software und erklärt, wie Sie die Dienstprogramme bedienen und grundlegende Aufgaben mit Ihrem Computer ausführen.
- ❑ Die **Kundenservice-Broschüre** enthält umfassende Informationen über den VAIO-Link Kundenservice.

Andere Informationsquellen

- ❑ Die **Online-Hilfe**, die Bestandteil der vorinstallierten Software ist, enthält Informationen darüber, wie Sie die Software am besten nutzen.
 - ❑ **VAIO-Link-Website:** Bei Problemen mit Ihrem Computer können Sie die VAIO-Link Website aufrufen. Gehen Sie zu:
<http://www.vaio-link.com>
 - ❑ **VAIO-Link Hotline:** Bevor Sie sich mit der VAIO-Link Hotline in Verbindung setzen, sollten Sie die Benutzerhandbücher und Hilfedateien für die Peripheriegeräte oder Softwareanwendungen sorgfältig durchlesen, um Probleme selbst zu lösen.
-  Bevor Sie eine der hier beschriebenen Kommunikationsfunktionen nutzen können, müssen Sie Ihren Computer an eine Telefonleitung anschließen und das Modem konfigurieren.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt gibt Hilfestellung bei Problemen, die bei der Nutzung Ihres Notebook-Computers auftreten können. Für viele Probleme gibt es eine einfache Lösung. Bitte befolgen Sie diese Lösungsvorschläge, bevor Sie sich mit VAIO-Link in Verbindung setzen.

Computer und Software ([Seite 76](#))

Das Display ([Seite 79](#))

CD-ROMs und Disketten ([Seite 80](#))

Audiowiedergabe ([Seite 83](#))

Docking-Station ([Seite 84](#))

Modem ([Seite 85](#))

Peripheriegeräte ([Seite 86](#))

Digitale Videoaufnahmen und DVgate ([Seite 87](#))

Computer und Software

Mein Computer lässt sich nicht starten

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer eingesetzt und geladen ist.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass sich keine Diskette im Diskettenlaufwerk befindet.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und alle weiteren Kabel fest angeschlossen sind.
- ❑ Bei Anschluss des Computers an eine USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung) prüfen Sie, ob diese eingeschaltet ist und ordnungsgemäß funktioniert.
- ❑ Wenn Sie einen externen Monitor verwenden, prüfen Sie, ob er an die Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Vergewissern Sie sich, dass Sie auf den externen Monitor umgeschaltet haben und dass Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt sind.
- ❑ Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht, und schalten Sie ihn anschließend ein.
- ❑ Wenn die interne Batterie fast leer ist, startet Ihr Computer unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Schließen Sie Ihren Computer an die Wechselstromversorgung an.

Beim Starten erscheint die Meldung: *Press <F1> to resume, <F2> to setup.*

Wenn das Diskettenlaufwerk leer ist, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen zur Initialisierung des BIOS:

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Trennen Sie alle externen Geräte vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie beim Anzeigen des Sony-Logos die Taste **<F2>**. Daraufhin wird das BIOS-Setup-Menü angezeigt.

- 4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Menü **Exit**.
- 5 Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Get Default Values**, und drücken Sie dann die **<Eingabetaste>**. Die Meldung **Load default configuration now?** wird angezeigt.
- 6 Stellen Sie sicher, dass **[Yes]** markiert ist, und drücken Sie die **<Eingabetaste>**.
- 7 Markieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Exit** (Änderungen speichern) , und drücken Sie dann die **<Eingabetaste>**.
Die Meldung **Save configuration changes and exit now?** wird angezeigt.
- 8 Stellen Sie sicher, dass **[Yes]** markiert ist, und drücken Sie die **<Eingabetaste>**.
- 9 Starten Sie den Notebook-Computer neu, indem Sie die Tastenkombination **<Strg> + <Alt> +<Entf>** drücken und dann die Option **Herunterfahren** wählen.

Mein Computer lässt sich nicht abschalten

Zum Abschalten Ihres Computers empfiehlt es sich, den Befehl **Beenden** aus dem Windows[®]-Menü **Start** zu verwenden. Die Verwendung von anderen Methoden, einschließlich der nachfolgend aufgeführten, kann zum Verlust vorher nicht gespeicherter Daten führen. Wenn die Ausführung des Befehls **Beenden** fehlschlägt, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Starten Sie den Notebook-Computer neu, indem Sie die Tastenkombination **<Strg> + <Alt> +<Entf>** drücken und dann die Option **Herunterfahren** wählen.
- Andernfalls drücken Sie den Netzschalter an der linken Seite des Computers und halten ihn mindestens vier Sekunden lang in dieser Position. Dadurch wird die Stromzufuhr zum Computer unterbrochen.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose, und entfernen Sie den Akku aus Ihrem Computer.

Mein Computer stürzt ab

- ❑ Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung Ihr System blockiert, können Sie versuchen, diese Anwendung anzuhalten. Dazu drücken Sie einmal die Tastenkombination **<Strg>+<Alt>+<Entf>**, klicken Sie auf den **Task-Manager**, wählen Sie die Anwendung oder den Prozess aus, der Ihr System blockiert, und klicken Sie auf **Task beenden**.
- ❑ Wenn das beschriebene Verfahren nicht funktioniert, oder Sie nicht wissen, welche Anwendung Ihr System blockiert, starten Sie den Computer neu. Klicken Sie auf der Taskleiste von Windows® erst auf die Schaltfläche **Start**, anschließend auf **Beenden**, wählen Sie in der Liste die Option **Herunterfahren**, und klicken Sie auf **OK**.
- ❑ Funktioniert dies nicht, drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn mindestens vier Sekunden gedrückt. Die Stromversorgung wird abgeschaltet.
- ❑ Wenn Ihr Computer bei der Wiedergabe eine CD-ROM blockiert, halten Sie die CD-ROM an, fahren Sie den Computer herunter, indem Sie **<Strg>+<Alt>+<Entf>** drücken und dann auf **Herunterfahren** klicken.

Mein Softwareprogramm hängt sich auf oder stürzt ab

Wenden Sie sich bitte an den Softwarehersteller oder an den angegebenen technischen Kundendienst.

Mein Touchpad interpretiert ein einfaches Klicken als Doppelklick

Klicken Sie in der **Systemsteuerung** auf das Symbol **Maus**, und ändern Sie die Tastenkonfiguration im Dialogfeld **Eigenschaften von Maus**. Einer der Tasten wurde der Doppelklick zugeordnet.

Die Maus funktioniert nicht

- ❑ Prüfen Sie, ob die Maus am USB-Anschluss angeschlossen ist.
- ❑ Wenn Sie eine optionale Sony USB-Maus verwenden, prüfen Sie, ob der entsprechende Treiber und die Mauseigenschaften richtig installiert sind.

Das Display

Mein Flüssigkristalldisplay (LCD) zeigt überhaupt nichts an

- Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer eingesetzt und geladen ist.
- Stellen Sie die Helligkeit des Displays ein.
- Als Anzeigemodus ist eventuell der externe Anzeigemodus eingestellt. Halten Sie die **Fn**-Taste gedrückt, während Sie **F7** einige Male drücken.

Der Bildschirminhalt wird auf meinem externen Monitor nicht zentriert oder nicht in der richtigen Größe dargestellt.

Zur Einstellung des Bildes verwenden Sie die Bedienelemente des externen Monitors.

Das Fenster, das ich gerade geschlossen habe, erscheint weiterhin auf meinem Display

Drücken Sie zweimal die Windows[®]-Taste und die Taste "D", um den Bildschirm zu aktualisieren.

CD-ROMs und Disketten

Die Schublade meines CD-ROM-Laufwerks lässt sich nicht öffnen

- Prüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist.
- Drücken Sie die **Auswurfaste** am optischen Gerätelaufwerk.
- Wenn sich die Schublade durch Drücken der **Auswurfaste** nicht öffnen lässt, können Sie einen dünnen und spitzen Gegenstand in die kleine Öffnung rechts neben der **Auswurfaste** einführen.

Ich kann keine CD-ROM abspielen

- Vergewissern Sie sich, ob das Etikett der CD-ROM nach oben zeigt.
- Ist für das Abspielen der CD-ROM eine Software erforderlich, prüfen Sie, ob die Software ordnungsgemäß installiert wurde.
- Überprüfen Sie die Lautstärkeinstellung der Lautsprecher.
- Reinigen Sie die CD-ROM.
- Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht, und schalten Sie ihn anschließend ein.

Ich kann mit meinem Diskettenlaufwerk keine Disketten beschreiben

- Die Diskette ist schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz, oder verwenden Sie eine Diskette, die nicht schreibgeschützt ist.
- Achten Sie darauf, dass die Diskette richtig in das Diskettenlaufwerk eingeschoben wurde.

Beim Doppelklicken auf ein Anwendungssymbol erscheint eine Meldung (z. B. Sie müssen die Software-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen), und die Software startet nicht

- ❑ Manche Titel erfordern bestimmte Dateien, die sich auf der Produkt-CD-ROM befinden. Legen Sie diese DVD-ROM / CD-ROM ein, und versuchen Sie, das Programm noch einmal zu starten.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die bedruckte Seite der DVD/CD nach oben zeigt.

Das optionale USB-Diskettenlaufwerk PCGA-UFD5 der Docking-Station wird nicht als Laufwerk A erkannt.

So richten Sie das UFD5-Diskettenlaufwerk als Laufwerk A ein:

- 1 Schalten Sie das System aus, und entfernen Sie die Docking-Station.
- 2 Schalten Sie den Computer wieder ein.
- 3 Schließen Sie das UFD5 an.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**;
- 5 Doppelklicken Sie auf **System**.
- 6 Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf die Schaltfläche **Geräte-Manager**.
- 7 Wählen Sie **Universeller serieller Bus Controller** und danach **Y-E Daten-USB-Diskettenlaufwerk** aus.
- 8 Wählen Sie **Vorgang** und dann **Löschen**.
- 9 Klicken Sie so lange auf **OK**, bis eine Meldung angezeigt wird, die Sie auffordert, das Löschen der Hardware zu bestätigen.
- 10 Führen Sie die Hardwareänderung unter **Vorgang** durch.
Das UFD5-Diskettenlaufwerk wird nun als Laufwerk A erkannt.

Das Diskettenlaufwerk der an das Notebook angeschlossenen optionalen Docking-Station wird nicht als Laufwerk A erkannt

So stellen Sie das Diskettenlaufwerk der Docking-Station als Laufwerk A ein:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und entfernen Sie sämtliche externen Geräte.
- 2 Schließen Sie die Docking-Station an, und schalten Sie den Computer wieder ein.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**;
- 4 Doppelklicken Sie auf **System**.
- 5 Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf die Schaltfläche **Geräte-Manager**.
- 6 Wählen Sie **Disketten-Laufwerk-Controller** und dann **Standard-Diskettenlaufwerk-Controller**.
- 7 Wählen Sie **Vorgang** und dann **Löschen**.
- 8 Klicken Sie so lange auf **OK**, bis eine Meldung angezeigt wird, die Sie auffordert, das Löschen der Hardware zu bestätigen.
- 9 Führen Sie die Hardwareänderung unter **Vorgang** durch.
Das Diskettenlaufwerk der Docking-Station wird nun als Laufwerk A erkannt.

Audiowiedergabe

Meine Lautsprecher funktionieren nicht - kein Ton

- ❑ Die eingebauten Lautsprecher können abgeschaltet sein. Zum Einschalten der Lautsprecher drücken Sie **<Fn>+<F3>**.
- ❑ Die Lautstärkeregelung ist u. U. auf ganz leise eingestellt. Drücken Sie auf **<Fn>+<F4>** und dann auf **➡** oder **⬆**, um die Lautstärke zu erhöhen.
- ❑ Erfolgt die Stromversorgung Ihres Computers durch den Akku, prüfen Sie, ob der Akku richtig eingesetzt wurde und geladen ist.
- ❑ Wenn Sie eine Anwendung mit eigener Lautstärkeregelung verwenden, muß der Ton eingeschaltet sein.
- ❑ Prüfen Sie die Lautstärkeregler in Windows®.
- ❑ Wenn Sie externe Lautsprecher anschließen, achten Sie darauf, dass diese richtig angeschlossen sind und die Lautstärkeregler nicht auf Null stehen. Wenn die Lautsprecher einen Stummschalter haben, darf dieser nicht eingeschaltet sein. Werden die Lautsprecher aus Akkus mit Strom versorgt, prüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt und geladen sind.
- ❑ Wenn Sie ein Audiokabel an den Kopfhöreranschluß angeschlossen haben, ziehen Sie den Stecker heraus.

Mein Mikrofon funktioniert nicht

Bei Verwendung eines externen Mikrofons prüfen Sie, ob der Mikrofonstecker richtig im Mikrofonanschluß Ihres Computers steckt.

Docking-Station

Ich kann nicht mit dem CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk oder DVD-ROM-Laufwerk einer an das Notebook angeschlossenen Docking-Station arbeiten

So schalten Sie den i.LINK™-Netzwerkschalter ein:

- 1 Trennen Sie das Notebook von der Docking-Station.
- 2 Trennen Sie ggf. den Netzadapter und alle Kabel von der Docking-Station.
- 3 Verschieben Sie den i.LINK-Netzwerkschalter auf der Unterseite der Docking-Station mit Hilfe einer Stiftspitze auf die Seite ohne Markierung.
- 4 Schließen Sie die Docking-Station an Ihren Computer an.
- 5 Schalten Sie Ihr Notebook ein.
Sie können nun mit dem CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk oder DVD-ROM-Laufwerk arbeiten.

 Stellen Sie den i.LINK-Netzwerkschalter nicht bei eingeschaltetem Notebook ein. Dies könnte zu Fehlfunktionen führen.

Stellen Sie den i.LINK-Netzwerkschalter erst dann ein, wenn alle Kabel von der Docking-Station entfernt wurden.

Ich kann nicht mit dem CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk oder DVD-ROM-Laufwerk einer an das Notebook angeschlossenen Docking-Station arbeiten, wenn das Notebook über ein i.LINK-Kabel mit einem anderen Computer verbunden ist

Setzen Sie den i.LINK™-Netzwerkschalter auf der Unterseite der Docking-Station auf die Position Ein. Siehe „Anschließen von zwei VAIO Notebooks“.

Ich kann den in das Laufwerk eingelegten Datenträger nicht entfernen

Sie können keine Disketten entfernen, solange sich das Notebook im Stromsparmodus befindet. Kehren Sie zum Normalmodus zurück, und drücken Sie die Auswurf Taste.

Die Laufwerksschublade öffnet sich nicht, selbst wenn die Auswurfaste betätigt wird

Öffnen Sie das Fach, indem Sie einen spitzen, scharfen Gegenstand in die Öffnung für den manuellen Auswurf einführen.

Wenn ich die Docking-Station trenne, wird eine Warnung angezeigt

Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen, und trennen Sie die Geräte ab. Trennen Sie anschließend auch die Docking-Station, indem Sie der Anleitung unter „Trennen des Computers von der Docking-Station“ folgen.

Modem

Mein internes Modem funktioniert nicht

- Prüfen Sie, ob das Telefonkabel an Ihren Computer angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die Telefonleitung an das Telefonnetz angeschlossen ist. Die Telefonleitung lässt sich prüfen, indem Sie ein normales Telefon anschließen, den Hörer abnehmen und darauf achten, ob Sie das Freizeichen hören.
- Prüfen Sie, ob die Telefonnummer, die das Programm anwählt, richtig ist.
- Im Dialogfeld **Telefon- und Modemoptionen (Systemsteuerung / Telefon- und Modemoptionen)** überprüfen Sie, ob Ihr Modem auf der Registerkarte **Modems** aufgeführt ist, und ob die Standortinformationen auf der Registerkarte der **Wählregeln** richtig sind.

Mein Modem kann keine Verbindung herstellen

Der Wählmodus Ihres Modems ist möglicherweise nicht mit Ihrer Telefonleitung kompatibel.

Die Datenübertragungsrate meines Modems ist zu niedrig

Die Modemverbindung wird von vielen Faktoren beeinflusst, darunter Störungen in Telefonleitungen oder Kompatibilität der beteiligten Geräte (wie z. B. Faxgeräte oder andere Modems). Wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Modem nicht optimal mit anderen PC-Modems, Faxgeräten oder Ihrem Internet-Diensteanbieter zusammenarbeitet, prüfen Sie folgendes:

- Lassen Sie Ihre Telefonleitung auf Leitungstörungen überprüfen.
- Haben Sie Probleme beim Faxversand, prüfen Sie, ob das angerufene Faxgerät einwandfrei arbeitet und ob es mit Fax-Modems kompatibel ist.
- Haben Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Internet-Diensteanbieter, fragen Sie nach, ob dieser gegenwärtig technische Probleme hat.
- Verfügen Sie über eine zweite Telefonleitung, versuchen Sie, das Modem an diese Leitung anzuschließen.

Peripheriegeräte

Ich kann keine DV-Geräte verwenden. Es erscheint eine Meldung, wonach ein DV-Gerät nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet ist

- Prüfen Sie, ob das DV-Gerät eingeschaltet ist und die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- Bei Verwendung mehrerer i.LINKTM-Geräte kann die Kombination der angeschlossenen Geräte zu einem instabilen Betrieb führen. In diesem Fall schalten Sie alle angeschlossenen Geräte ab und entfernen nicht verwendete Geräte. Überprüfen Sie die Verbindungen, und schalten Sie die Geräte danach wieder ein.

Ich kann nicht drucken

- Überprüfen Sie, ob alle Kabel von und zum Drucker richtig angeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Drucker richtig konfiguriert ist und dass Sie die aktuellen Druckertreiber verwenden. Falls erforderlich, fragen Sie Ihren Fachhändler.

- Für die meisten Drucker ist die Standardeinstellung für den Druckeranschluss korrekt. Wenn Sie nicht drucken können, versuchen Sie zunächst, den Druckanschlußmodus zu ändern. Wählen Sie im **Sony Notebook Setup**-Programm die Registerkarte **Drucker**. Wenn der Druckeranschluß auf **ECP** eingestellt ist, ändern Sie ihn auf **Bidirektional**. Wenn der Druckeranschluß auf **Bidirektional** eingestellt ist, ändern Sie ihn auf **ECP**.

Digitale Videoaufnahmen und DVgate

Beim Übertragen von Bildern mit DVgate an ein digitales Videogerät erscheint die Meldung: Übertragung an DV-Gerät fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Strom- und Kabelanschlüsse am DV-Gerät, und wiederholen Sie den Vorgang...

Schließen Sie alle offenen Anwendungen, und starten Sie Ihren Computer neu. Das regelmäßige Überspielen von Bildern zu einem digitalen Videogerät mit DVgate verursacht manchmal diesen Fehler.

Vorsichtsmaßnahmen

In diesem Abschnitt werden Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die Ihnen helfen sollen, Ihren Computer vor möglichen Schäden zu bewahren.

Ihr Notebook-Computer und die Arbeitsspeichermodule verwenden hochpräzise Bauteile und spezielle elektronische Anschlüsse. Zur Vermeidung von Beschädigungen und zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche empfiehlt Sony Ihnen:

- neue Speichermodule nur von Ihrem Fachhändler zu beziehen,
- die Speichermodule nicht selbst zu installieren, wenn Sie mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Notebook-Computers nicht vertraut sind,
- auf keinen Fall die Modulanschlüsse oder Speichersteckplätze zu berühren.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den VAIO-Link-Kundenservice.

Hinzufügen und Entfernen von Speichermodulen

Möglicherweise möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt Speichermodule installieren, um die Funktionsvielfalt Ihres Computers zu erweitern. Durch die Installation von optionalen Speichermodulen können Sie den Speicher aufrüsten.

Seien Sie beim Hinzufügen von Speichermodulen äußerst vorsichtig. Fehler bei der Installation oder Deinstallation eines Speichermoduls können zum Ausfall des Computers führen.

Elektrostatische Entladung kann elektronische Bauteile beschädigen. Bevor Sie ein Speichererweiterungsmodul in die Hand nehmen, achten Sie auf folgendes:

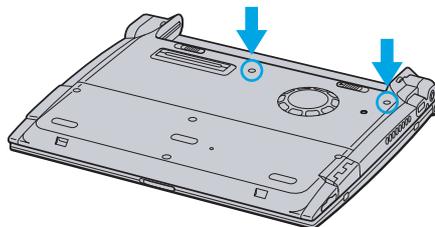
- Gehen Sie behutsam mit dem Speichermodul um.
- Bei der in diesem Dokument beschriebenen Vorgehensweise wird davon ausgegangen, dass Sie mit der allgemeinen Terminologie in Verbindung mit PCs und den Sicherheitsmaßnahmen sowie den Vorschriften über die Verwendung und Änderung von elektronischen Geräten vertraut sind.

- ❑ Trennen Sie das System vor dem Öffnen des Geräts von der Stromversorgung und von Telekommunikationsverbindungen, Netzwerken oder Modems. Andernfalls können Verletzungen oder Schäden am Gerät auftreten.
- ❑ Elektrostatische Entladungen können Speichermodule und andere Komponenten beschädigen. Installieren Sie das Speichermodul nur an einer Arbeitsstation, die gegen elektrostatische Entladungen ausgerüstet ist. Steht ein solcher Arbeitsplatz nicht zur Verfügung, arbeiten Sie nicht in einem Raum, der mit Teppichboden ausgestattet ist. Hantieren Sie nicht mit Materialien, die elektrostatische Ladungen erzeugen oder speichern (z. B. Cellophanverpackungen). Erden Sie sich durch Anfassen eines blanken Metall-Gehäuseteils, während Sie die Arbeiten durchführen.
- ❑ Öffnen Sie die Verpackung des Speichermoduls erst unmittelbar vor der Installation. Die Verpackung schützt das Modul vor elektrostatischen Entladungen.
- ! Verwenden Sie den mit dem Speichermodul gelieferten Beutel, oder packen Sie das Speichermodul in Aluminiumfolie ein, um es vor elektrostatischer Entladung zu schützen.
- ! Bewahren Sie das Speichermodul nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - Heizquellen wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle,
 - Direkte Sonneneinstrahlung,
 - Starke Staubbelastung,
 - Mechanische Erschütterungen oder Stöße,
 - Starke Magneten oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind,
 - Umgebungstemperaturen von über 35°C oder unter 5°C,
 - Hohe Luftfeuchtigkeit.

Entfernen eines Speichermoduls

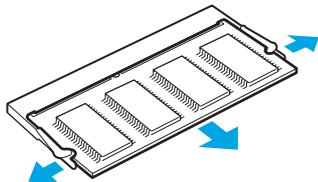
So entfernen Sie ein Speichermodul:

- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und trennen Sie alle externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers ab, und entnehmen Sie die Akkus.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.
- 4 Lösen Sie dann die beiden Schrauben an der Unterseite Ihres Computers.



- 5 Verschieben Sie den LCD-Verriegelungshebel, und heben Sie die Abdeckung an.
- 6 Schieben Sie die Tastatur in Richtung LCD-Display, und heben Sie sie dann leicht an.
- 7 Heben Sie die Tastatur von der LCD-Seite aus an.
- 8 Drehen Sie sie vorsichtig über das Touchpad. Achten Sie darauf, dass sich das Kabel beim Anheben der Tastatur nicht löst.
- 9 Berühren Sie einen Metallgegenstand (wie z. B. einen Anschluss an der Rückseite Ihres Computers), um sich statisch zu entladen.
- 10 Nehmen Sie das Speichermodul heraus:
 - Ziehen Sie die Haltezungen in Pfeilrichtung. Daraufhin wird das Speichermodul entriegelt.

- Ziehen Sie das Speichermodul dann in Pfeilrichtung heraus.

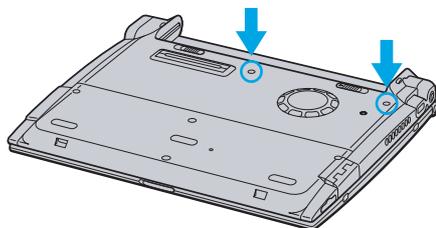


- 11 Setzen Sie die Tastatur vorsichtig wieder ein, und drücken Sie sie dann in Ihrem Computer fest. Achten Sie darauf, dass sich das Kabel beim Anheben der Tastatur nicht löst.
- 12 Schließen Sie die Abdeckung des Computers, und ziehen Sie dann die Schrauben an der Unterseite Ihres Computers fest.

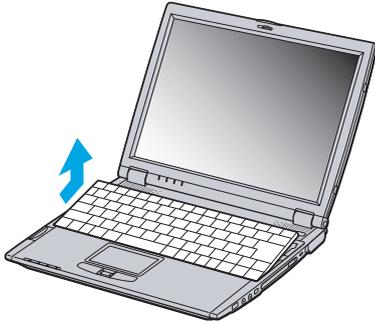
Einsetzen eines zusätzlichen Speichermoduls

So setzen Sie ein zusätzliches Speichermodul ein:

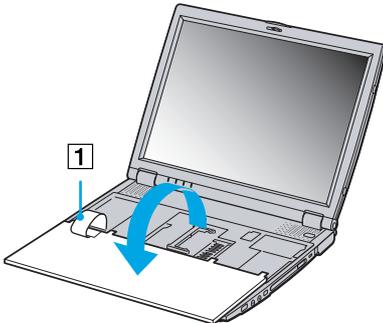
- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und trennen Sie alle externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers ab, und entnehmen Sie die Akkus.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.
- 4 Lösen Sie dann die beiden Schrauben an der Unterseite Ihres Computers.



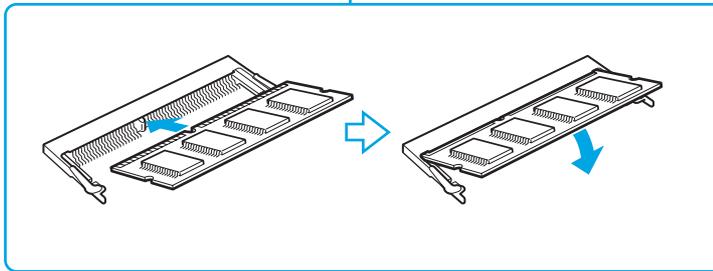
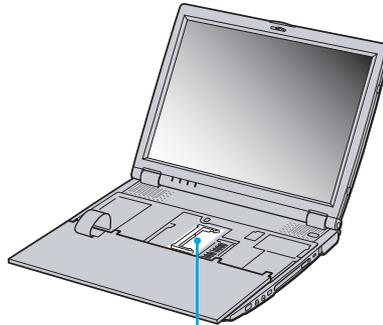
- 5 Verschieben Sie den LCD-Verriegelungshebel, und heben Sie die Abdeckung an.
- 6 Schieben Sie die Tastatur in Richtung LCD-Display, und heben Sie sie dann leicht an.



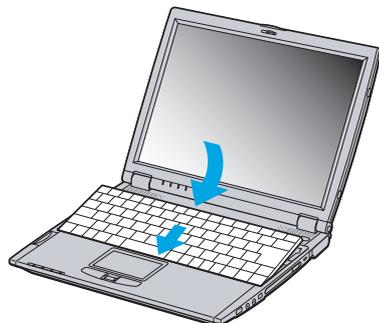
- 7 Heben Sie die Tastatur an der Seite des LC-Displays an, und drehen Sie sie dann vorsichtig über das Touchpad. Achten Sie darauf, dass sich das Kabel (1) beim Anheben der Tastatur nicht löst.



- 8 Nehmen Sie das vorhandene Speichermodul heraus.
- 9 Nehmen Sie das neue Speichermodul aus der Verpackung.
- 10 Setzen Sie das Speichermodul ein. Achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauteile auf der Hauptplatine berühren.
 - Schieben Sie das Speichermodul in den Steckplatz.
 - Wenn die Platine richtig sitzt, rasten die Anschlüsse korrekt ein.



- 11 Setzen Sie die Tastatur vorsichtig wieder ein, und drücken Sie sie dann in Ihrem Computer fest. Achten Sie darauf, dass sich das Kabel beim Anheben der Tastatur nicht löst.



- 12 Schließen Sie die Abdeckung des Computers, und ziehen Sie dann die Schrauben an der Unterseite Ihres Computers fest.

Anzeigen der Speicherkapazität

So können Sie sich die Speicherkapazität anzeigen lassen:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **VAIO**, und klicken Sie auf **Sony Notebook Setup**. Das **Sony Notebook Setup**-Fenster wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Über diesen Computer**, um sich die Systemspeicherkapazität anzeigen zu lassen. Wird der zusätzliche Speicher nicht angezeigt, wiederholen Sie die Installationsschritte des Speichermoduls.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Umgang mit dem LCD-Display

- ❑ Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung auf das Display, da es dadurch beschädigt werden könnte. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie das Notebook in Fensternähe benutzen.
- ❑ Kratzen Sie oder drücken Sie nicht auf das Display. Dies kann Fehlfunktionen verursachen.
- ❑ Der Einsatz des Computers bei niedrigen Temperaturen kann zu einem Störbild auf dem Display führen. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler! Wird der Computer wieder in eine Umgebung mit normaler Temperatur gebracht, verschwindet das Störbild.
- ❑ Ein Störbild kann dann auf dem Display erscheinen, wenn dasselbe Bild über eine lange Zeit dargestellt wird. Das Störbild verschwindet nach einiger Zeit. Störbilder können durch die Verwendung eines Bildschirmschoners vermieden werden.
- ❑ Während des Betriebs wird das Display warm. Dies ist normal und kein Anzeichen für einen Fehler.
- ❑ Das Flüssigkristall-Display (LCD) wird unter Verwendung einer sehr präzisen Technologie gefertigt. Sie können jedoch evtl. auf dem Display regelmäßig verteilte kleine schwarze Punkte und/oder helle Punkte (rot, blau oder grün) sehen. Dies ist ein normales Ergebnis des Fertigungsprozesses und ist kein Hinweis auf einen Fehler.
- ❑ Vermeiden Sie zu starkes Reiben auf dem Display, da der Bildschirm dadurch beschädigt werden könnte. Wischen Sie das Display mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Umgang mit der Stromquelle

- ❑ Ihr Computer arbeitet mit einer Wechselstrom-Netzspannung von 100 V bis 240 V, 50/60 Hz.
- ❑ Schließen Sie keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch (z. B. Fotokopierer oder Aktenvernichter) an die Netzsteckdose an, an die auch der Computer angeschlossen ist.

- ❑ Zum Schutz des Computers können Sie eine Tischsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz kaufen. Dieses Gerät verhindert Schäden an Ihrem Computer, die durch plötzliche Spannungsspitzen verursacht werden. Spannungsspitzen können z. B. bei Gewittern auftreten.
- ❑ Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.
- ❑ Das Netzkabel ist immer am Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Netzkabel heraus.
- ❑ Benutzen Sie Ihren Computer längere Zeit nicht, so ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ❑ Wird der Netzadapter nicht verwendet, ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- ❑ Verwenden Sie nur den mitgelieferten Netzadapter. Schließen Sie kein anderes Netzteil an.

Umgang mit Ihrem Notebook

- ❑ Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch. Sie können auch ein weiches Tuch verwenden, das mit einer milden Reinigungsmittellösung angefeuchtet wurde. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.
- ❑ Sollten feste Stoffe oder Flüssigkeiten in den Computer eingedrungen sein, fahren Sie den Computer herunter und ziehen danach den Netzstecker. Unter Umständen sollten Sie den Computer in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor Sie ihn wieder in Betrieb nehmen.
- ❑ Lassen Sie den Computer nicht fallen. Schwere Gegenstände dürfen nicht auf den Computer gestellt werden.
- ❑ Stellen Sie den Computer nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - ❑ Wärmequellen, wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle,
 - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung,
 - ❑ Starke Staubbelastung,
 - ❑ Feuchtigkeit oder Regen,

- ❑ Mechanische Erschütterungen oder Stöße,
- ❑ Starke Magneten oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind,
- ❑ Umgebungstemperaturen von über 35 C oder unter 10 C,
- ❑ Hohe Luftfeuchtigkeit.
- ❑ Stellen Sie kein elektronisches Gerät in der Nähe Ihres Computers auf. Das vom Computer erzeugte elektromagnetische Feld kann bei benachbarten Geräten zu Störungen führen.
- ❑ Sorgen Sie für ausreichende Luftzirkulation, um einen Wärmestau im Computer zu vermeiden. Stellen Sie Ihren Computer weder auf poröse Oberflächen wie Teppiche oder Decken noch in der Nähe von Vorhängen oder Wandbehängen auf, die die Lüftungsöffnungen des Computers abdecken könnten.
- ❑ Der Computer erzeugt Hochfrequenzsignale, die den Rundfunk- oder Fernsehempfang beeinträchtigen können. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Computer in ausreichendem Abstand zu diesen Geräten auf.
- ❑ Benutzen Sie nur die angegebenen externen Geräte; andernfalls können Probleme auftreten.
- ❑ Verwenden Sie keine abgeschnittenen oder beschädigten Verbindungskabel.
- ❑ Ihr Computer kann über das Modem nicht an Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Nebenstellenanschluss.
- ❑ Wird der Computer unmittelbar von einem kalten Raum in einen warmen gebracht, kann sich Feuchtigkeit im Inneren Ihres Computers niederschlagen. In diesem Fall warten Sie bitte mindestens eine Stunde, bevor Sie den Computer einschalten. Bei Auftreten von Problemen ziehen Sie sofort den Netzstecker und wenden sich an den VAIO-Link Kundenservice.
- ❑ Achten Sie darauf, dass vor dem Reinigen des Computers der Netzstecker gezogen wird.

Umgang mit Disketten

- ❑ Öffnen Sie den Verschluss nicht mit der Hand, und berühren Sie die Oberfläche der Diskette nicht.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht an Orten auf, wo sie direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt sind.

Umgang mit CD-ROMs/DVD-ROMs

- ❑ Berühren Sie nicht die Oberfläche der CD.
- ❑ Biegen Sie die CD nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.
- ❑ Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Lesefehlern führen. Ein richtiger Umgang mit der CD ist wesentlich für die Erhaltung ihrer Zuverlässigkeit. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdünner, Haushaltsreiniger oder Antistatik-Sprays, da diese die CD beschädigen können.
- ❑ Für eine normale Reinigung wird die CD an der Außenkante gehalten und mit einem weichen Tuch von innen nach außen abgewischt.
- ❑ Ist die CD stark verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser an, wringen es gut aus und wischen die Oberfläche der CD von innen nach außen ab. Wischen Sie evtl. verbliebene Feuchtigkeit mit einem trockenen weichen Tuch ab.

Umgang mit den Akkus

- ❑ Setzen Sie einen Akku niemals Temperaturen von über 60° C aus, wie sie z. B. in einem in der Sonne abgestellten Auto oder bei direkter Sonnenstrahlung auftreten können.
- ❑ Die Akku-Betriebsdauer ist bei niedrigen Temperaturen geringer, da seine Leistungsfähigkeit bei niedrigen Temperaturen abnimmt.

- ❑ Laden Sie die Akkus bei Temperaturen zwischen 10° C und 30° C. Niedrigere Temperaturen erfordern eine längere Ladezeit.
- ❑ Wird der Akku benutzt bzw. entladen, so erwärmt er sich. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis.
- ❑ Halten Sie Akkus fern von jeglichen Wärmequellen.
- ❑ Sorgen Sie dafür, dass Akkus trocken aufbewahrt werden.
- ❑ Der Akku darf nicht geöffnet oder zerlegt werden.
- ❑ Setzen Sie Akkus keinen mechanischen Einwirkungen aus.
- ❑ Wenn Sie den Computer längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie den Akku aus dem Computer, um ihn vor Schaden zu bewahren.
- ❑ Bleibt die Akkukapazität nach vollständiger Ladung weiterhin niedrig, hat der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht und sollte ausgetauscht werden.
- ❑ Ein vollständiges Entladen des Akkus ist vor dem Nachladen nicht erforderlich.
- ❑ Wurde der Akku längere Zeit nicht benutzt, ist er nachzuladen.

Umgang mit den Ohrhörern

- ❑ **Verkehrssicherheit** – Tragen Sie beim Autofahren, Fahrrad fahren oder Fahren anderer motorbetriebener Fahrzeuge keine Ohrhörer. Dies kann zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr führen und ist in einigen Ländern gesetzlich verboten. Das Abspielen lauter Musik kann auch beim Spazieren gehen, insbesondere beim Überqueren von Fußgängerüberwegen eine potentielle Gefahr darstellen.
- ❑ **Vermeiden von Hörschäden** – Stellen Sie die Lautstärke bei Verwendung von Ohrhörern nicht hoch ein. Fachleute warnen vor ununterbrochener, lauter und andauernder Wiedergabe über Ohrhörer. Wenn Sie ein Klingeln oder Summen hören, verringern Sie die Lautstärke oder sehen ganz von der Verwendung von Ohrhörern ab.

Umgang mit Memory Sticks

- ❑ Berühren Sie den Anschluss weder mit den Fingern noch mit metallischen Gegenständen.
- ❑ Bringen Sie nur das mitgelieferte Etikett auf dem Memory Stick™ an.
- ❑ Vermeiden Sie jedes Biegen, Fallen oder Stoßen des Memory Sticks™.
- ❑ Memory Sticks™ dürfen nicht auseinandergenommen oder verändert werden.
- ❑ Lassen Sie die Karten nicht feucht werden.
- ❑ Verwenden oder lagern Sie Memory Stick™-Speicherkarten nicht an Orten, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - ❑ Extrem hohe Temperaturen, z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto,
 - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung,
 - ❑ Hohe Feuchtigkeit oder Nähe zu ätzenden Substanzen,
- ❑ Lagern Sie den Memory Stick™ stets in seiner Verpackung.

Technische Daten des PCG-R600HEK

Produktname

PCG-R600HEK

<i>Betriebssystem</i>	Microsoft® Windows® 2000 Professional
<i>Prozessor</i>	Mobiles Intel® Pentium® III-Prozessor 850 MHz mit der Intel® SpeedStep™-Technologie
<i>Festplattenlaufwerk</i>	20 GB
<i>Standard-RAM</i>	128 MB SDRAM
<i>RAM (maximal)</i>	256 MB
<i>Flüssigkristall-Display (LCD)</i>	12,1" XGA TFT
<i>L2 Cache-Speicher</i>	256 KB (CPU-Integration)
<i>MPEG</i>	MPEG 2 Digital Video unterstützt die Vollbilddarstellung
<i>Grafik</i>	Intel 815EM Chipset integrierter Grafikbeschleuniger, Video-RAM max. 11 MB (zusammen mit dem Hauptspeicher)
<i>Anzeige-Cache</i>	4 MB
<i>Klang-Eigenschaften</i>	16-Bit CD-Qualität, Stereoklang
<i>Internes Modem</i>	Integriertes Modem V.90/ K56 Flex (56 Kbit/s) Daten/Modem
<i>Telekommunikation</i>	Ethernet-Netzwerk, Datenkommunikation über Telefonleitung

Produktname

PCG-R600HEK

<i>Erweiterungsmöglichkeiten</i>	Eine PCMCIA-Karte, Typ II und Card Bus-Unterstützung
<i>Integrierte Komponenten</i>	Stereolautsprecher, Touchpad, Center Jog Control, Memory Stick™
<i>Spezielle Tasten</i>	Center Jog Control
<i>Anschlussmöglichkeiten am Notebook</i>	Docking-Anschluss, VGA-Monitor, externer Lautsprecher oder Kopfhörer, Mikrofon, 2xUSB, PC Cards vom Typ II, i.LINK™ (IEEE1394) S400, Netzwerk (LAN), Telefonleitung
<i>Mitgeliefertes Zubehör</i>	Wiederaufladbarer Akku, Netzadapter, Netzkabel, Telefonkabel, Telefonstecker
<i>Kundenservice</i>	± 1 Jahr kostenloser VAIO-Link Kundenservice
<i>Garantie</i>	± 1 Jahr Garantie (Teile und Reparatur)
<i>Stromquelle</i>	Max. 80.4 W (19,5 V Gleichstrom/100–240 V Wechselstrom)
<i>Energiesparfunktionen</i>	Energy Star-konform ACPI (Advanced Configuration & Power Interface).
<i>Akku</i>	Lithium-Ionen
<i>Abmessungen</i> <i>Breite</i> <i>Höhe</i> <i>Tiefe</i>	279,5 mm 23 mm bis 29,3 mm 239 mm

Produktname

PCG-R600HEK

<i>Gewicht mit Akku mit Akku und optionaler Docking-Station</i>	1,7 kg 2,7 kg
<i>Betriebstemperatur</i>	+5 °C bis +35 °C (Temperaturwechsel unter 10 °C/Stunde)
<i>Lagertemperatur</i>	-20 °C bis +60 °C (Temperaturwechsel unter 10 °C/Stunde)
<i>Luftfeuchtigkeit (Betrieb)</i>	20% bis 80% (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 65% bei +35 °C liegt (Hygrometeranzeige unter 29 °C)
<i>Luftfeuchtigkeit (Lagerung)</i>	10% bis 90% (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 20% bei +60 °C liegt (Hygrometeranzeige unter 35 °C)

‡ Siehe besondere Bedingungen für die erweiterte Garantie.

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

Technische Daten der optionalen Docking-Station

	<i>CD-RW/DVD-Docking-Station (PCGA-DSM5)</i>	<i>DVD-Docking-Station (PCGA-DSD5)</i>
<i>Optisches Laufwerk</i>	Max. CD-ROM-Lesegeschwindigkeit: 24 fach. Max. CD-R-Schreibgeschwindigkeit: 8 fach. Max. CD-RW-Schreibgeschwindigkeit: 4 fach. Max. DVD-ROM-Lesegeschwindigkeit: 8 fach.	Max. CD-ROM-Lesegeschwindigkeit: 24 fach. Max. DVD-ROM-Lesegeschwindigkeit: 8 fach.
<i>Diskettenlaufwerk</i>	3,5 Zoll/1,44 MB/720 KB	
<i>Anschlüsse</i>	i.LINK™ (IEEE1394) S400-Anschluss, Ethernet (10Base-T/100Base-TX)-Netzwerkanschluss, Druckeranschluss, VGA-Monitoranschluss, Serielle Schnittstelle, 2 USB-Anschlüsse, Docking-Anschluss, DC In	
<i>Abmessungen</i>	Ca. 279,5 mm (B) x 18,5 mm (21,5 mm Rückseite) (H) x 235 mm (T) (ohne hervorstehende Teile)	
<i>Gewicht</i>	2,38 lbs. 1,080 g	2,27 lbs. 1,030 g

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

INDEX

A

- Akku
 - aufladen 20
 - einsetzen 19
 - herausnehmen 21
- Akku, Entriegelungshebel 17
- Akku-Anschluss 17
- Akkuanzeige 16, 20, 28
- Akku-Ladeanzeige 20
- Aktivitätsanzeige Festplatte 16, 28
- Alt-Taste 26
- Anschluss
 - Akku 17
 - DC In 18
 - Docking 17, 49
 - Docking-Station 16
 - Drucker 51, 66
 - Ethernet-Netzwerk 14, 51
 - i.LINK 14
 - Kopfhörer 14
 - Mikrofon 14, 64
 - S400-i.LINK 51
 - USB 14, 15, 51
- Anwendungstaste 26
- Anzeige

- Akku 16, 20, 28
- Docking-Station 28
- Festplattenlaufwerk 16, 28
- Feststelltaste 16
- LED 58
- Memory Stick 16, 28
- Num Lock 16
- Stromversorgung 16, 28
- Anzeige Caps Lock (Feststelltaste) 28
- Anzeige Feststelltaste 16
- Anzeige Scroll Lock 16, 29
- Arbeitsspeichermodul
 - entfernen 90

B

- Belüftung 97
- Bildschirmschoner 57

C

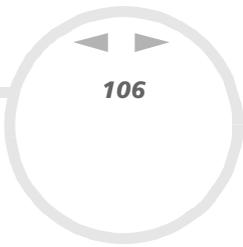
- CD-R 57
- CD-RW 57
- CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk 49, 55
- Center Jog Control 32
- Copyright 2

D

- Daten 101
- Digitalcamcorder 68, 69
- Diskette
 - einlegen 58
 - entnehmen 58
- Diskettenlaufwerk 50, 58
- Display 59
- Docking-Anschluss 16, 17, 49
- Docking-Station 49
- Docking-Station-Anzeige 28
- Dokumentationssatz 9
- Drucker 66
- Druckeranschluss 51, 66
- Druckerkabel 66
- DVD-ROM-Laufwerk 49, 55
- DVgate 68, 69

E

- Einschub
 - MG Memory Stick 15
- Energiesparstufen 46
- Energy Star-Richtlinien 3
- Entriegelungshebel 17, 49, 50
- Escape-Taste 25
- Ethernet-Netzwerkanschluss 14, 51

**F**

Fehlerbehebung 75
Flüssigkristall-Display (LCD) 16
Fn-Taste 26, 30
Funktionstasten 25

G

Garantie 4, 24
GS-Eingang 15, 18, 51

H

Hebel
 Entriegelung 49, 50
Helligkeitsregelung 30
Hilfe 74
Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten 12

I

i.LINK-Anschluss 14
i.LINK-Kabel 68, 69

K

Kabel

Drucker 66
i.LINK 68, 69
Lautsprecher 64
Mikrofon 64
Telefon 45
Kamera 68, 69
Kombinationstasten 26, 27, 30
Kondensfeuchtigkeit 97
Kopfhöreranschluss 14
Korrekturtasten 26
Kundenbroschüre 74
Kundenservice-Broschüre 74

L

Ladeanzeige 20
Laufwerk
 Diskette 50
Lautsprecher 64
Lautsprecherkabel 64
Lautsprecherschalter 30
Lautstärke der Lautsprecher 30
LED-Anzeige 58
Lithium-Ionen-Akku 7
Lüftungsschlitz 15, 50
Luftzirkulation 97

M

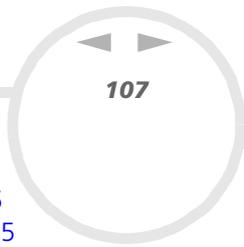
Macrovision 2
Maus 65
Memory Stick 39
 einsetzen 41
 entfernen 42
Memory Stick-Anzeige 16, 28
MG Memory Stick-Einschub 15
Mikrofon 64
Mikrofonanschluss 14, 64
Mikrofonkabel 64
Modem 4, 5, 45
Monitor 59
Monitoranschluss 51

N

Navigationstasten 26
Netzadapter 5, 18
Netzschalter 16, 22
Netzwerk 72
Normalmodus 46
Num Lock 26
Num Lock-Anzeige 16, 28

P

PC Card



einsetzen 35
entfernen 37
PC Card-Steckplatz 14, 35
Peripheriegeräte 48
Projektor 62

R

Registrierung 24
Reset-Schalter 17

S

S400-i.LINK-Anschluss 51
Schalter
 Lautsprecher 30
 Netz 16, 22
 Reset 17
 UNDOCK 49
Schlafmodus 30, 47
Schlitz
 Lüftung 15, 50
Serielle Schnittstelle 51
Sicherheitsinformationen 4
Sicherheitsstandards 6
Smart Connect 70
Software-Handbuch 74
Speichermodul
 hinzufügen 91

Standby-Modus 46
Steckplatz
 PC Card 14, 35
Strg-Taste 26
Stromversorgungsanzeige 16, 28

T

Tastatur 25
Taste
 Alt 26
 Anwendung 26
 Escape 25
 Fn 26, 30
 Strg 26
 Umschalt 26
 Windows 26, 27
Taste Prt Sc(Druck) 25
Technische Daten 101
Telefonanschluss 14, 45
Telefonkabel 45
Touchpad 31

U

Umschalt-Taste 26
UNDOCK Schalter 49
USB-Anschluss 14, 15, 51
USB-Maus 65

V

VAIO-Link 7, 24, 75
VAIO-Link Hotline 75
Verriegelungshebel 17
 Akku 17
 LCD 22
Videokamera 68, 69
Vorsichtsmaßnahmen 88

W

Warnhinweise 4
Windows-Taste 26, 27

Z

Ziffernblock 26